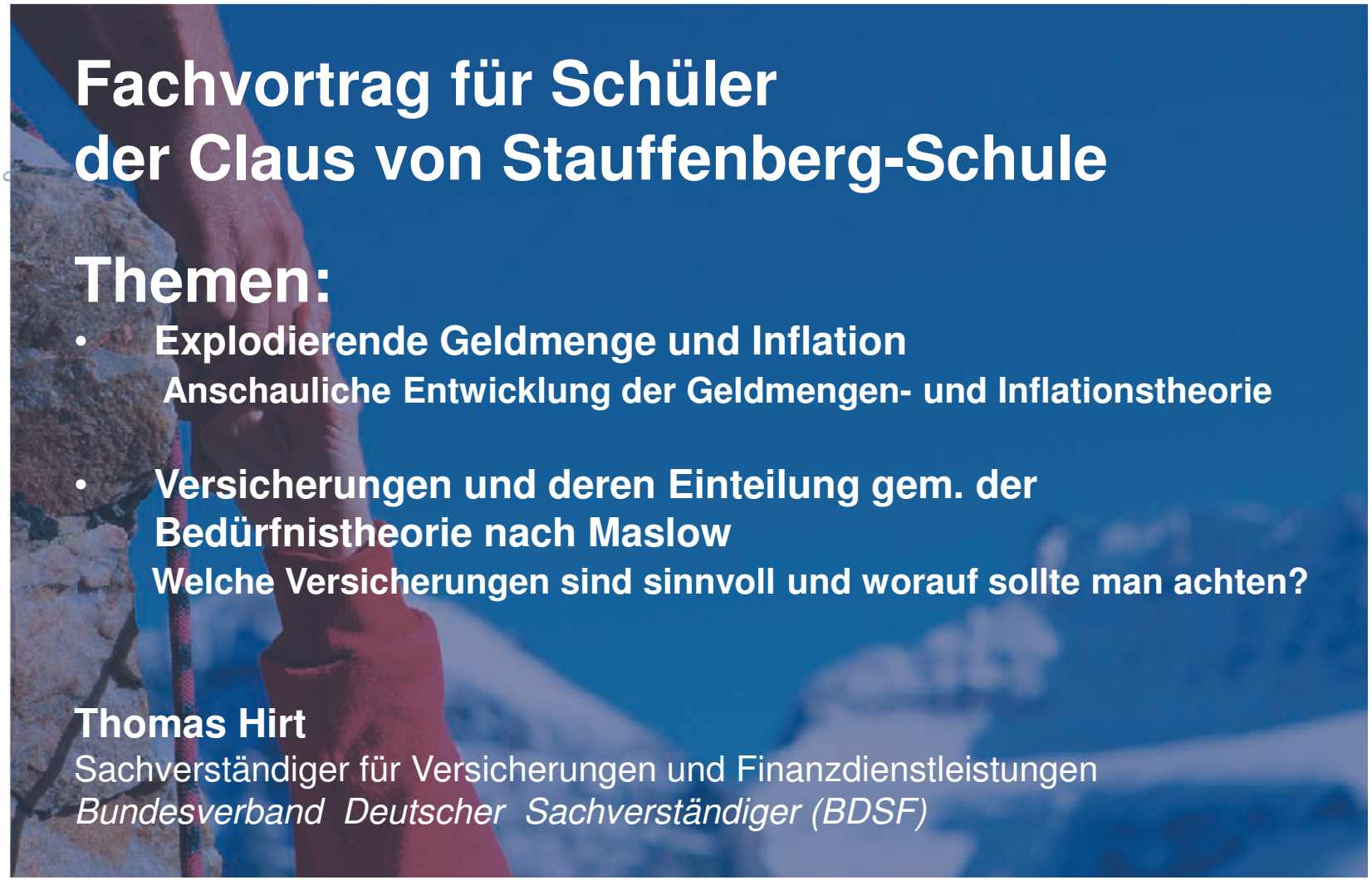


Fachvortrag für Schüler der Claus von Stauffenberg-Schule

Themen:

- **Explodierende Geldmenge und Inflation**
  Anschauliche Entwicklung der Geldmengen- und Inflationstheorie

- **Versicherungen und deren Einteilung gem. der Bedürfnistheorie nach Maslow**
  Welche Versicherungen sind sinnvoll und worauf sollte man achten?

Thomas Hirt
Sachverständiger für Versicherungen und Finanzdienstleistungen
Bundesverband Deutscher Sachverständiger (BDSF)

Inflation

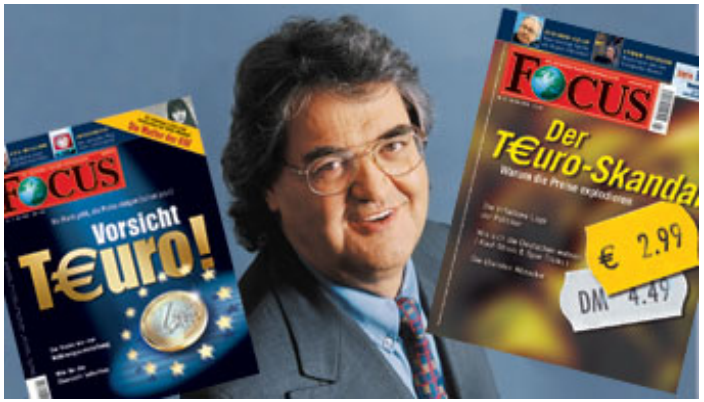
Was Sie über Inflation wissen sollten

Agenda:

1. Was bedeutet Inflation
2. Der Warenkorb
3. Unser Geldsystem mit Zins und Zinseszins
4. Auswirkungen von Inflation
5. Inflation greifbar gemacht
6. Handlungsempfehlungen

Was bedeutet Inflation?

Laienhafte Antwort: „Das Geld verliert an Wert



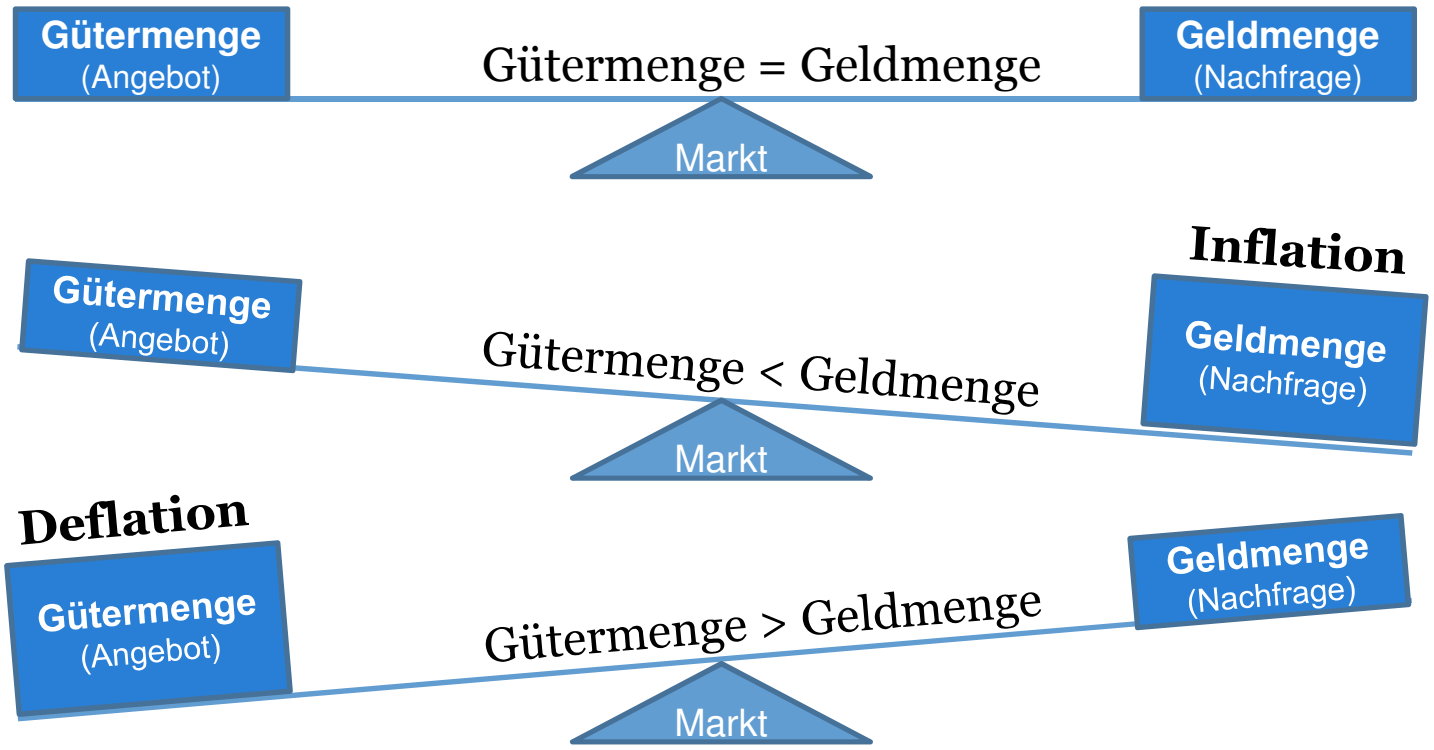
Was heißt „Inflation“ genau?

lat. inflare „Sich-Aufblasen“, „Aufschwellen“

25. Juni 1923

15. Februar1924

Gestörtes Gleichgewicht

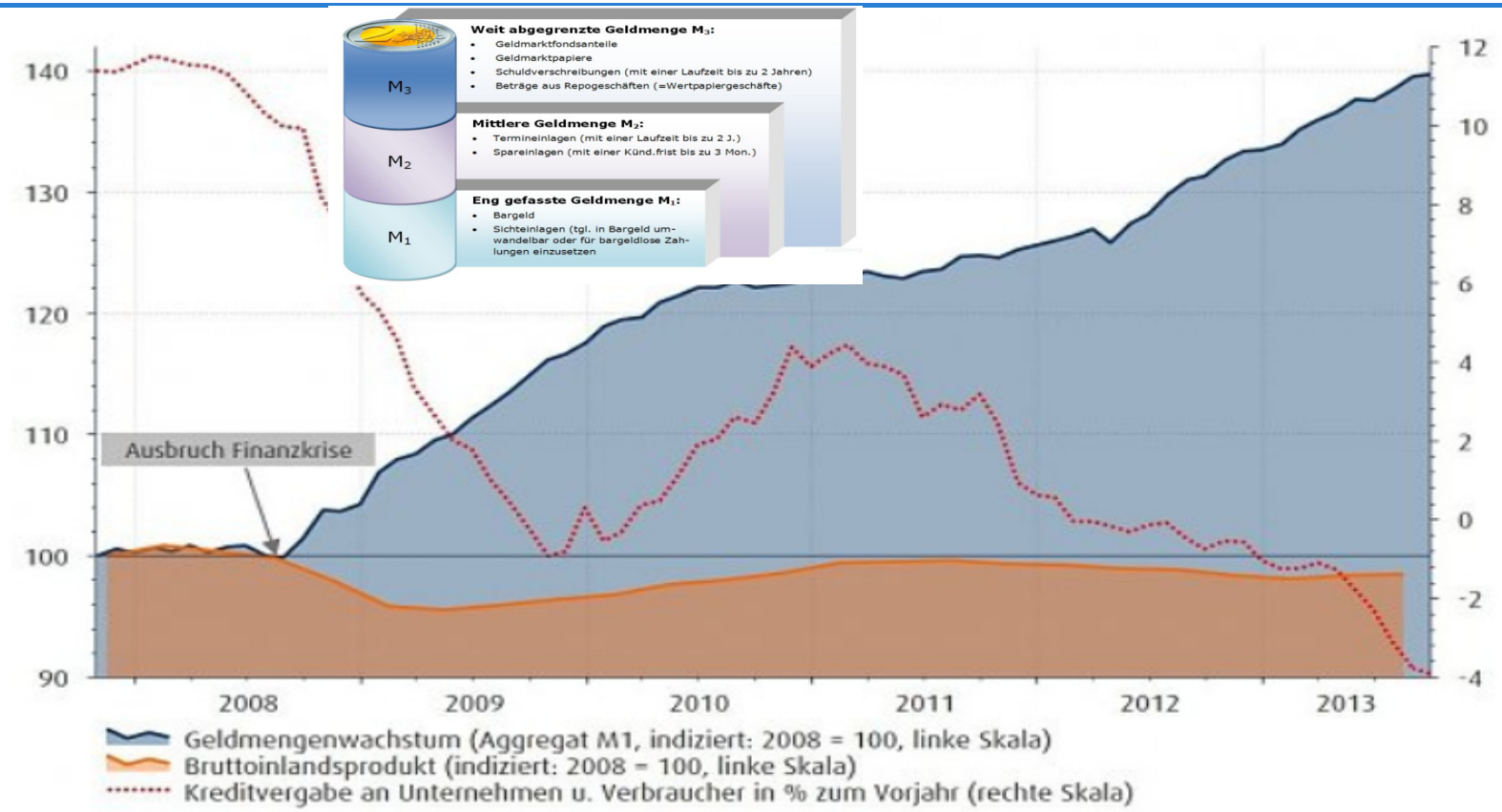


Gestörtes Gleichgewicht

US Staatsverschuldung bildlich dargestellt.avi

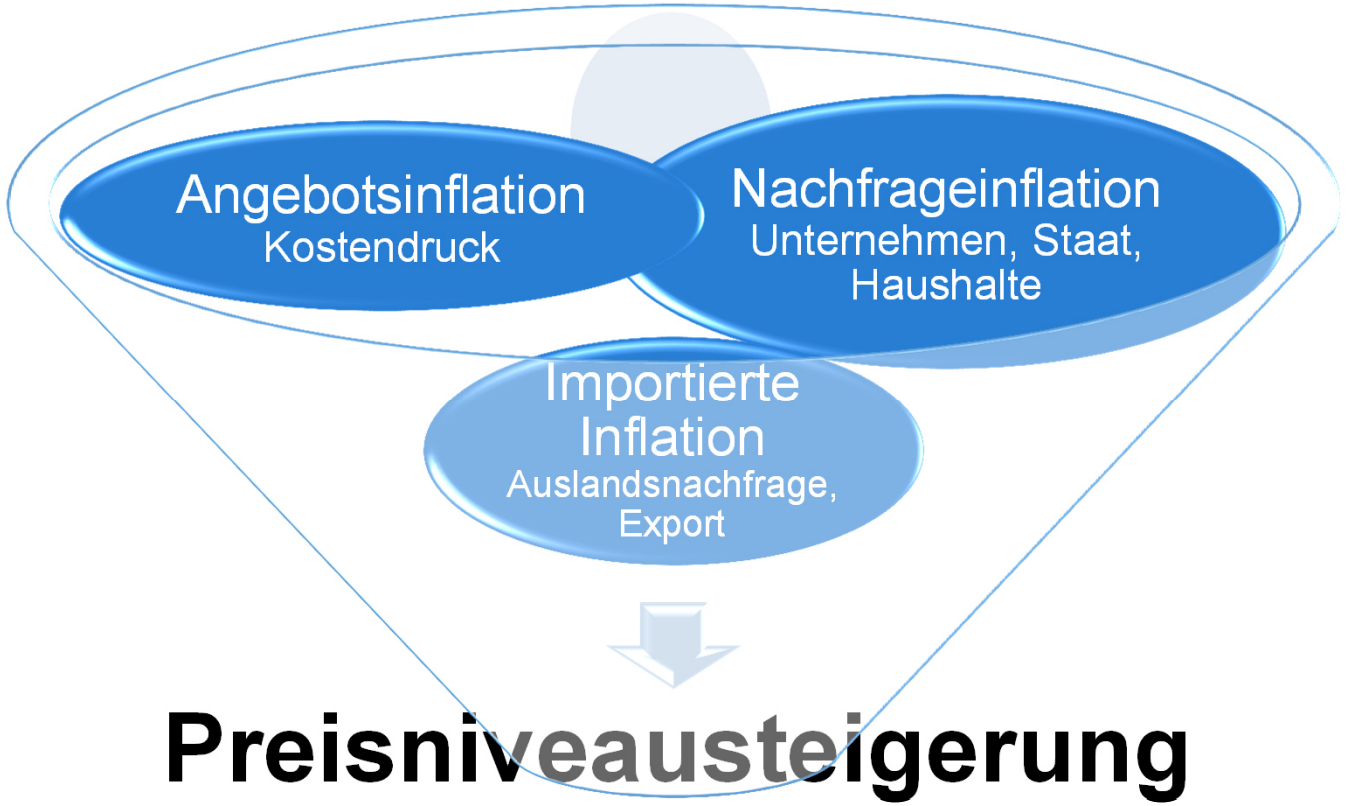
Bitte Film ansehen unter: https://www.youtube.com/watch?v=tz2jbJrtosc

EU-Geldmengenwachstum vs. Wirtschaftswachstum



Quelle: nnz-online (Donnerstag, 09. Januar 2014, 20:03 Uhr

Einige Inflationsursachen



Vgl. Letzgus, O. (2008) S. 29 ff

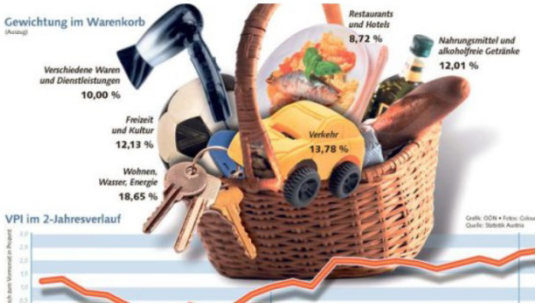
Preisniveausteigerung / Verbraucherpreisindex (VPI)

Der Warenkorb:

- Das Statistische Bundesamt verwendet einen Warenkorb aus 750 Waren und Dienstleistungen für einen 2,3-Personen-Haushalt.
- Vergleich der aktuellen Preise mit den Preisen des Vorjahres.
- Die Änderung des **VPI** in % zum Vorjahr wird oft (synonym) als Inflationsrate bezeichnet. **Ist das richtig?**

Kritik am Warenkorb

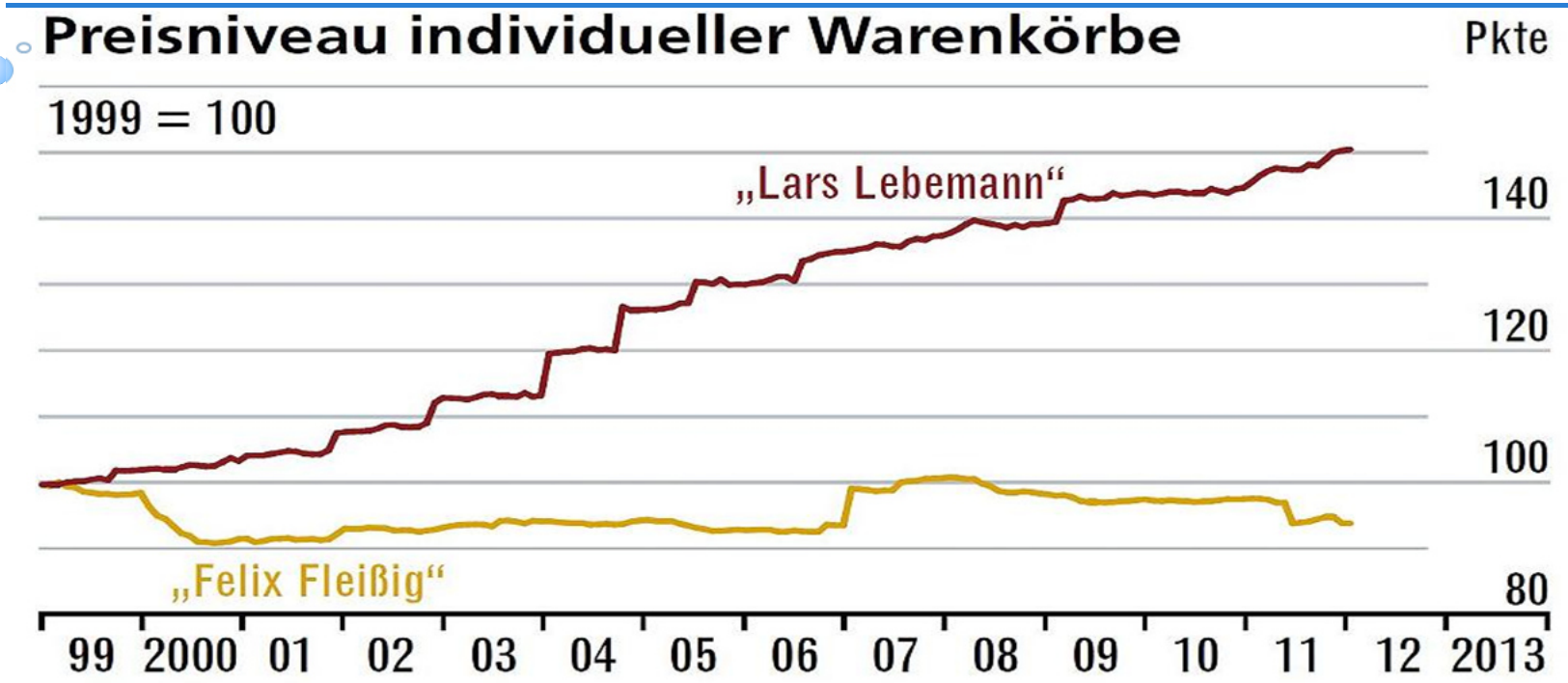
- „New Product Bias“, z.Z. gilt der Warenkorb dem Jahr 2010.



- Auch Camping-Anhänger, Blockflöten oder ein Wellensittich sind beinhaltet.

- Jeder Verbraucher hat einen abweichenden eigenen Warenkorb!

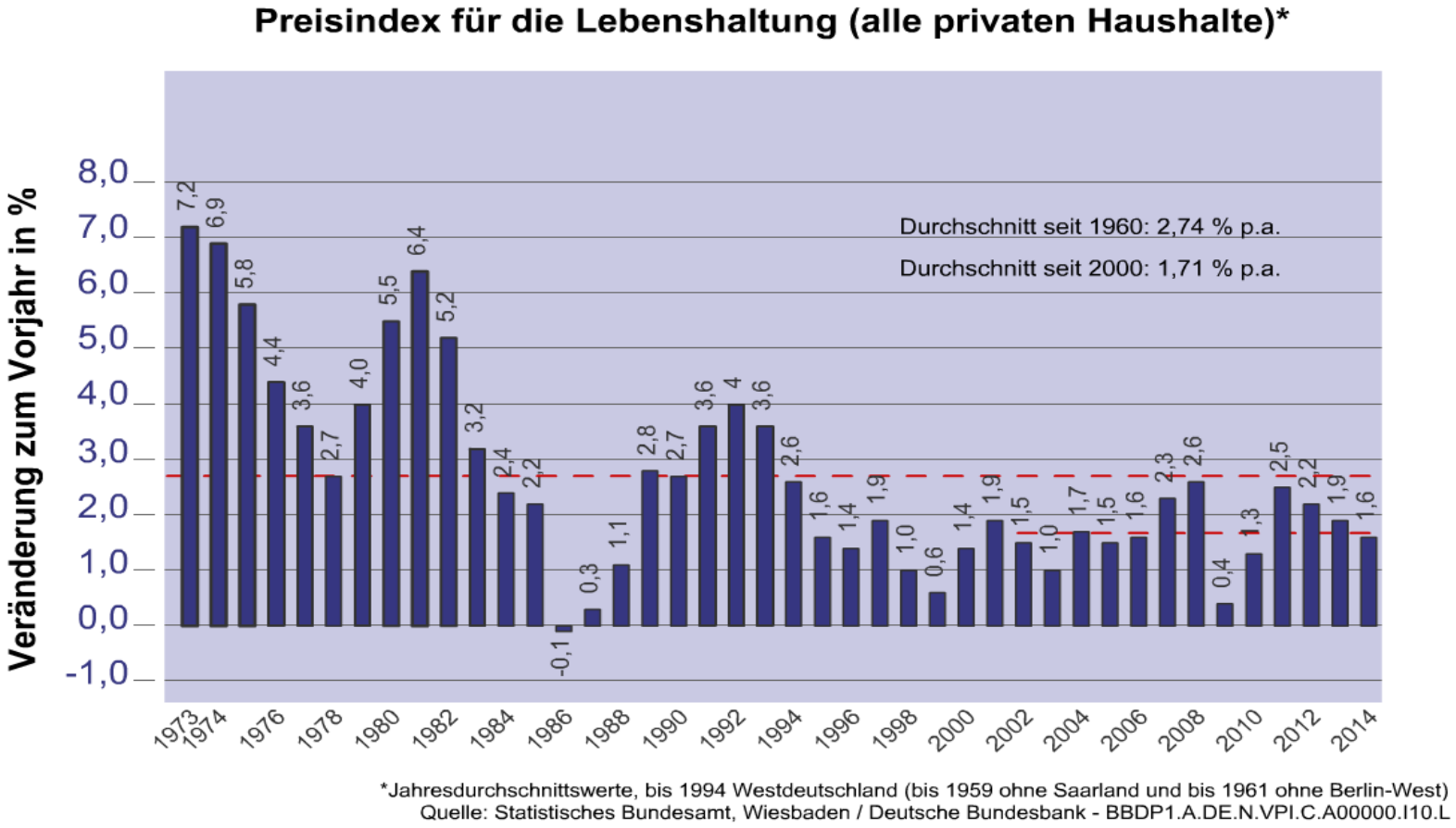
Vergleich individueller Warenkörbe



Hohe Ausgaben: Während der Warenkorb des häuslichen Felix Fleißig in etwa im Gleichschritt mit der offiziellen Inflationsrate teurer wird, muss der lebenslustige Lars Lebemann für Reisen, Kneipenbesuche und Taxifahrten deutlich mehr zahlen, als zur Jahrtausendwende.

Quelle: http://www.focus.de/finanzen/news/preise-irrtum-1-der-warenkorb_id_3441911.html

Preisniveausteigerung für die Lebenshaltung (1973 - 2014)



*Jahresdurchschnittswerte, bis 1994 Westdeutschland (bis 1959 ohne Saarland und bis 1961 ohne Berlin-West)
Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden / Deutsche Bundesbank - BBDP1.A.DE.N.VPI.C.A00000.I10.L

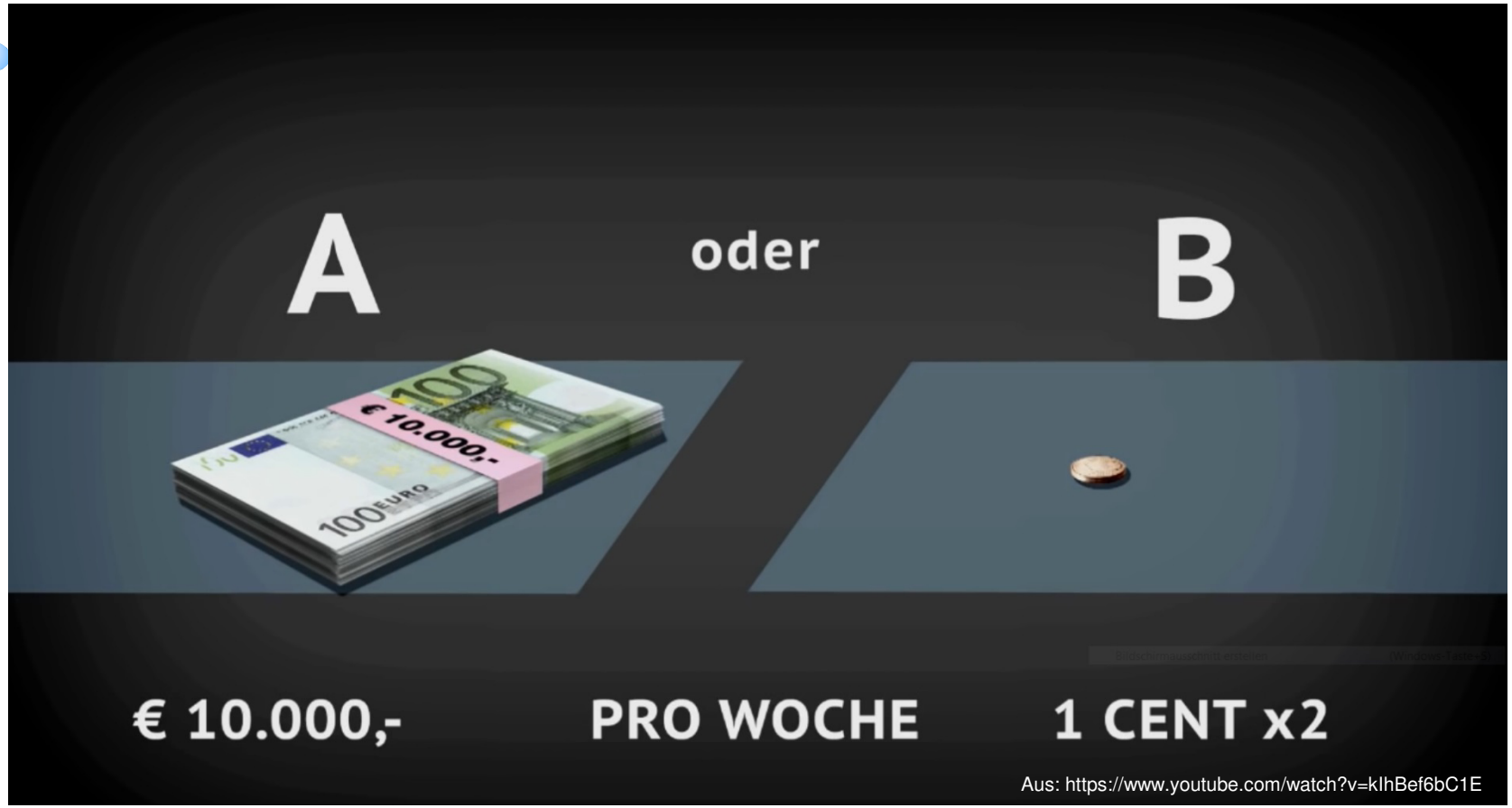
Die wahre Inflation

Jahr	Wachstum M3	Wachstum BIP	Wahre Inflation	VPI
2014	3,6%	1,5 %	**2,1 %**	**0,9 %**
2012	3,0 %	0,4 %	**2,4 %**	**2,0 %**
2010	0,6 %	3,6 %	**- 3,0 %**	**1,1 %**
2008	9,4 %	1,3 %	**8,1 %**	**2,6 %**
2006	9,6 %	3,0 %	**6,6 %**	**1,5 %**

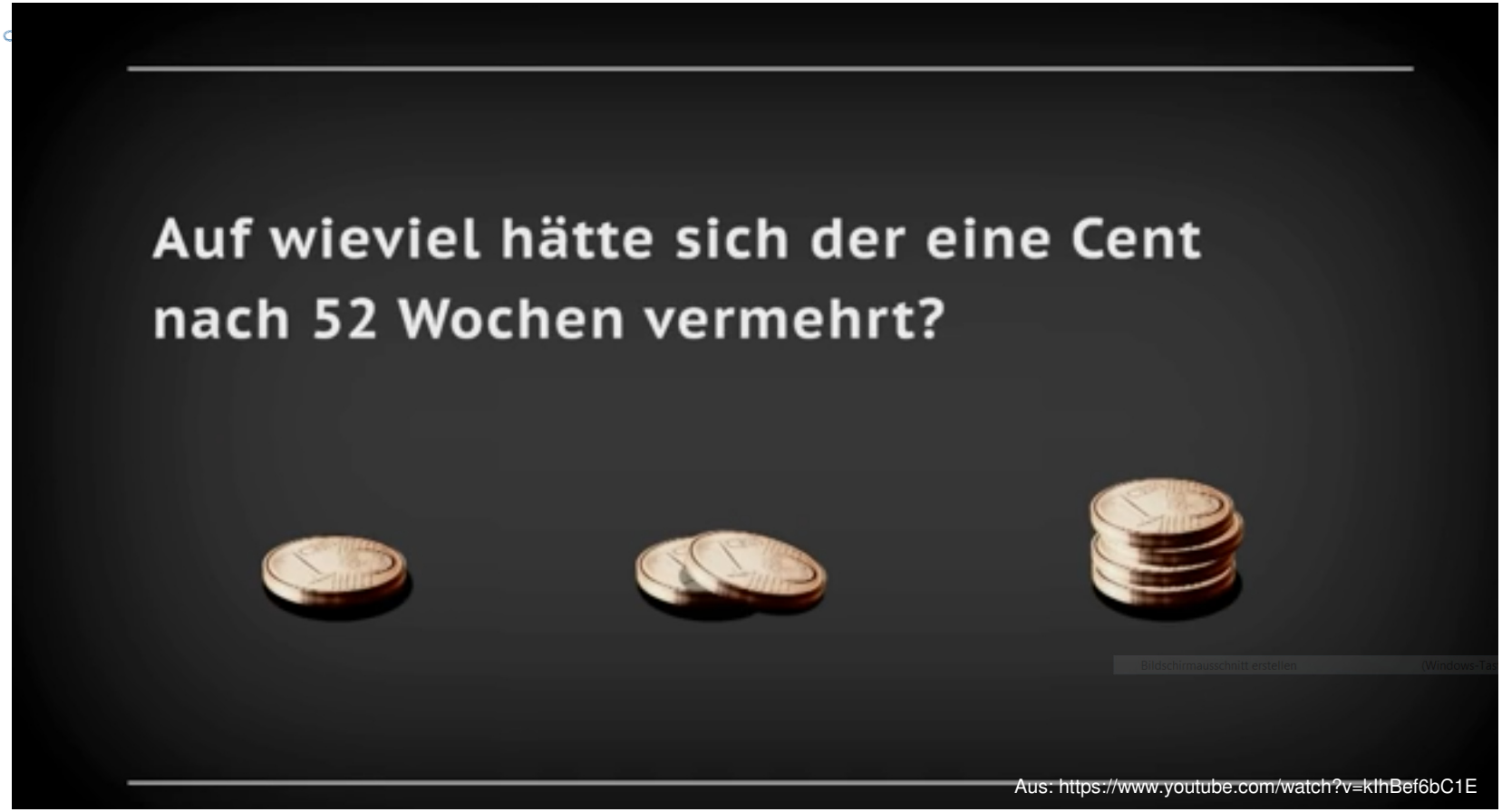
Die wahre Inflation hat also nichts mit dem Verbraucherpreisindex (VPI) zu tun!

Datenquelle: dundesbank.de/volkswirtschaft/vo_monatsbericht_archiv.php

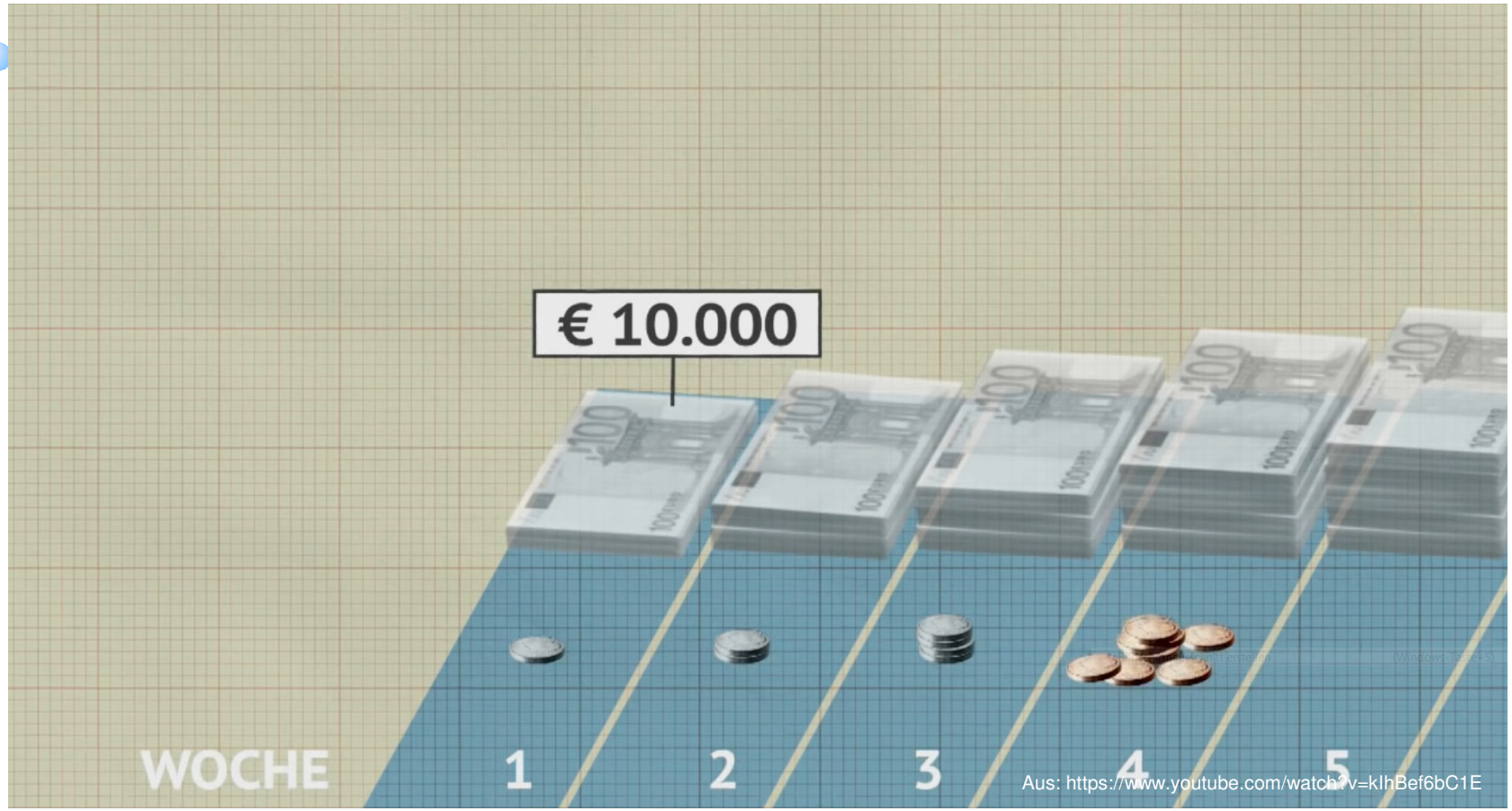
Unser Geldsystem einfach erklärt



Lineares Wachstum vs. Zinseszinseffekt

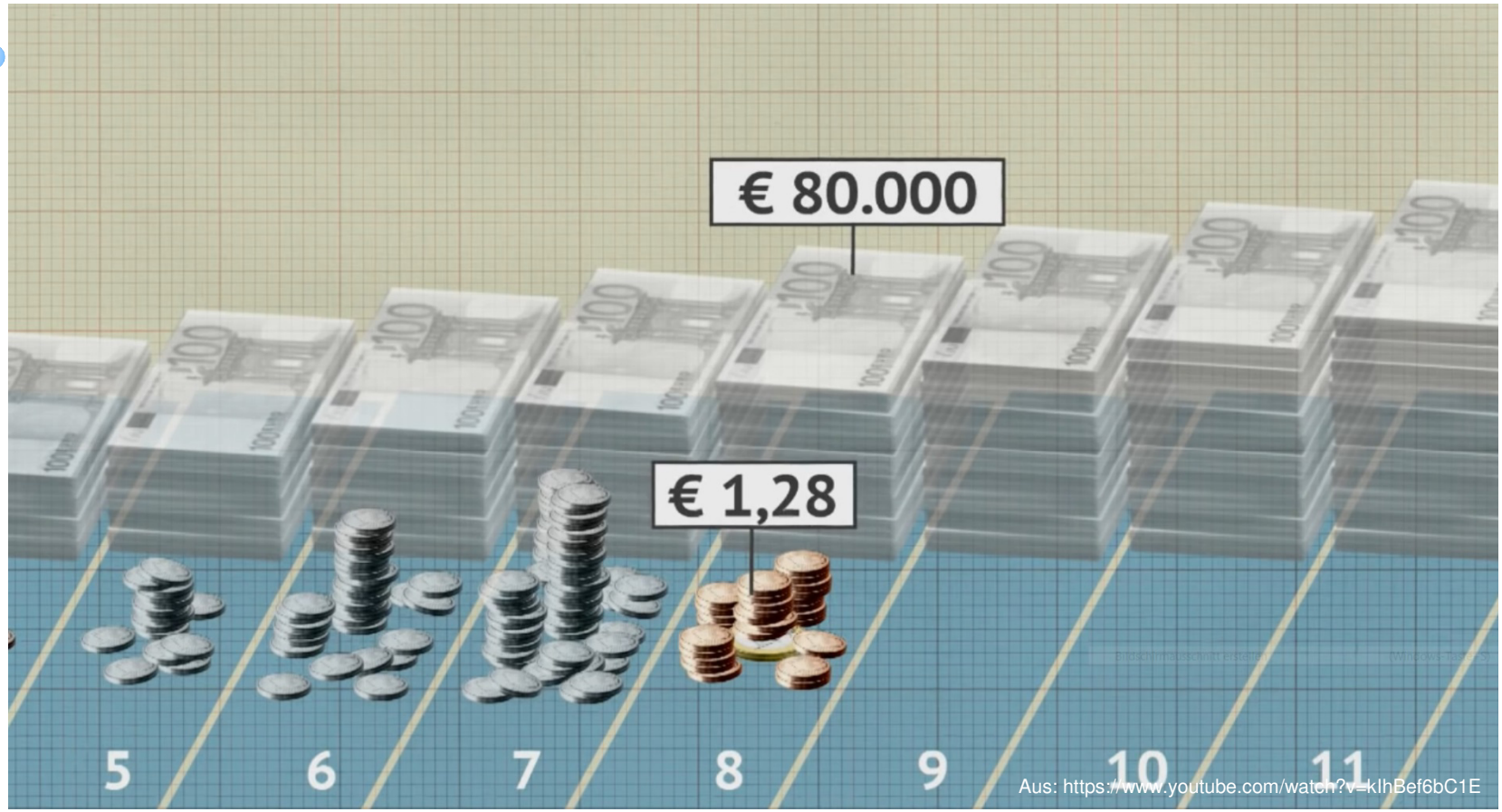


Lineares Wachstum vs. Zinseszinseffekt

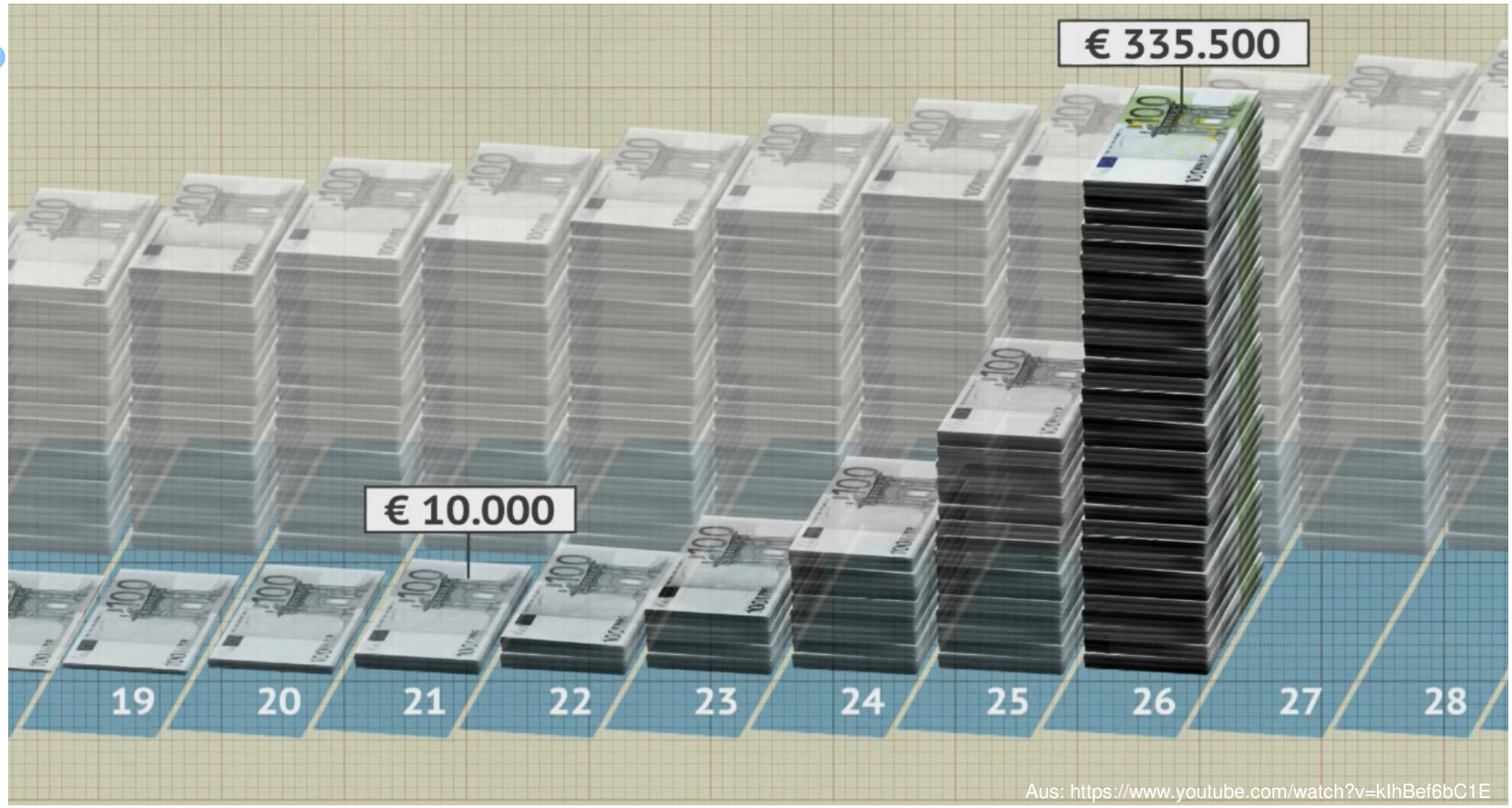


Aus: https://www.youtube.com/watch?v=kIhBef6bC1E

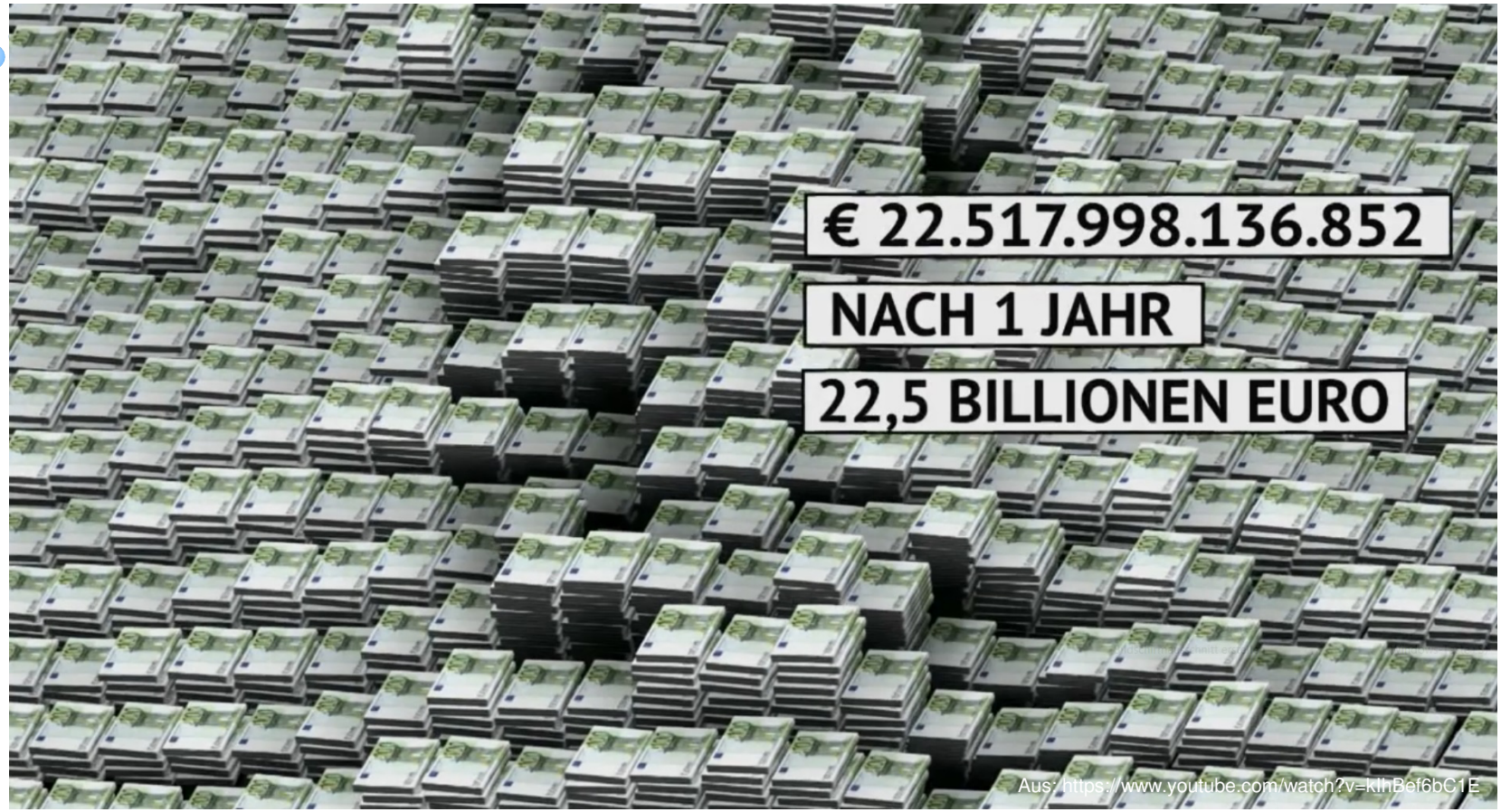
Lineares Wachstum vs. Zinseszinseffekt



Lineares Wachstum vs. Zinseszinseffekt

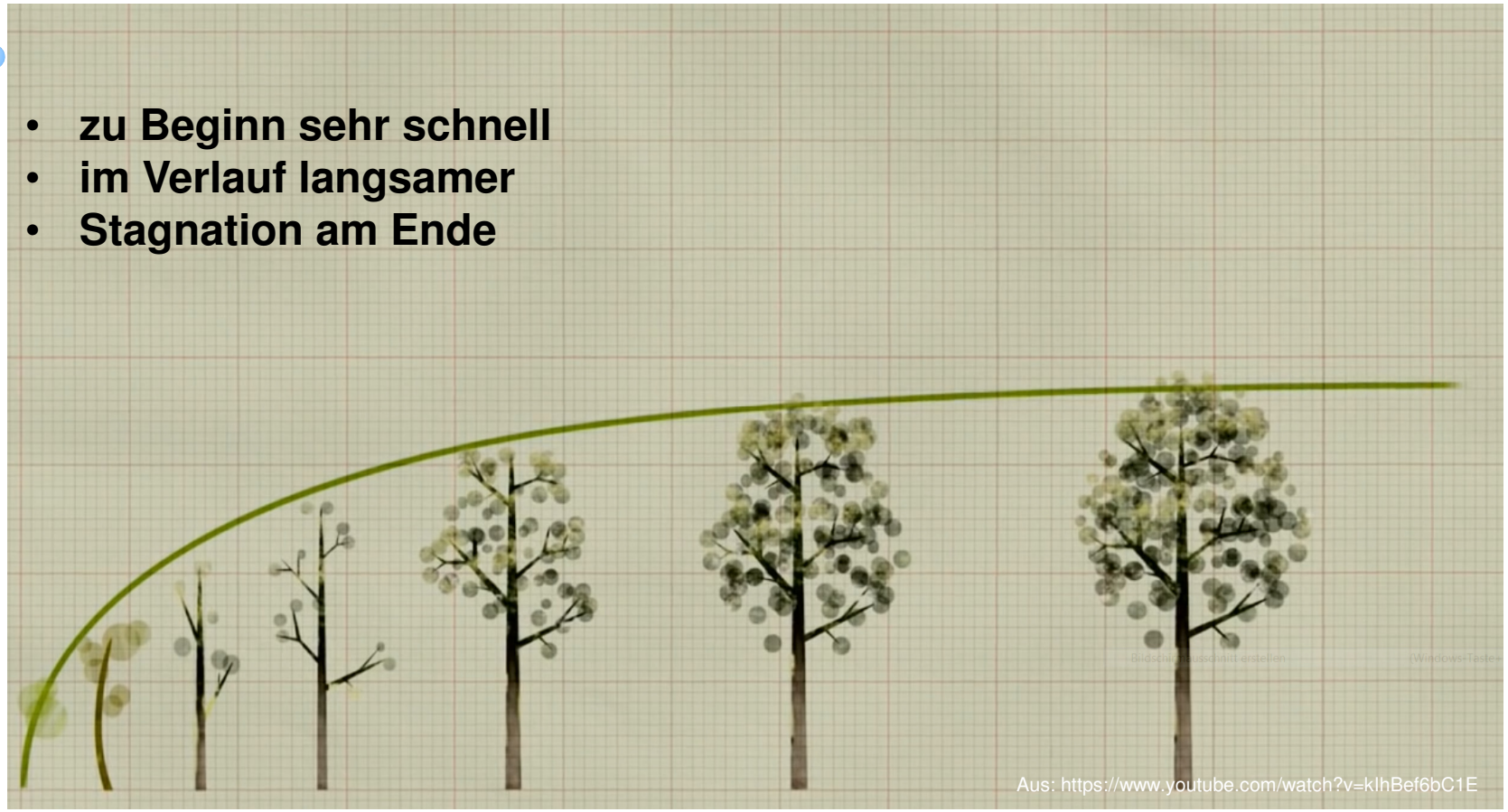


Zinseszins ist exponentielles Wachstum



Natürliches Wachstum

- zu Beginn sehr schnell
- im Verlauf langsamer
- Stagnation am Ende



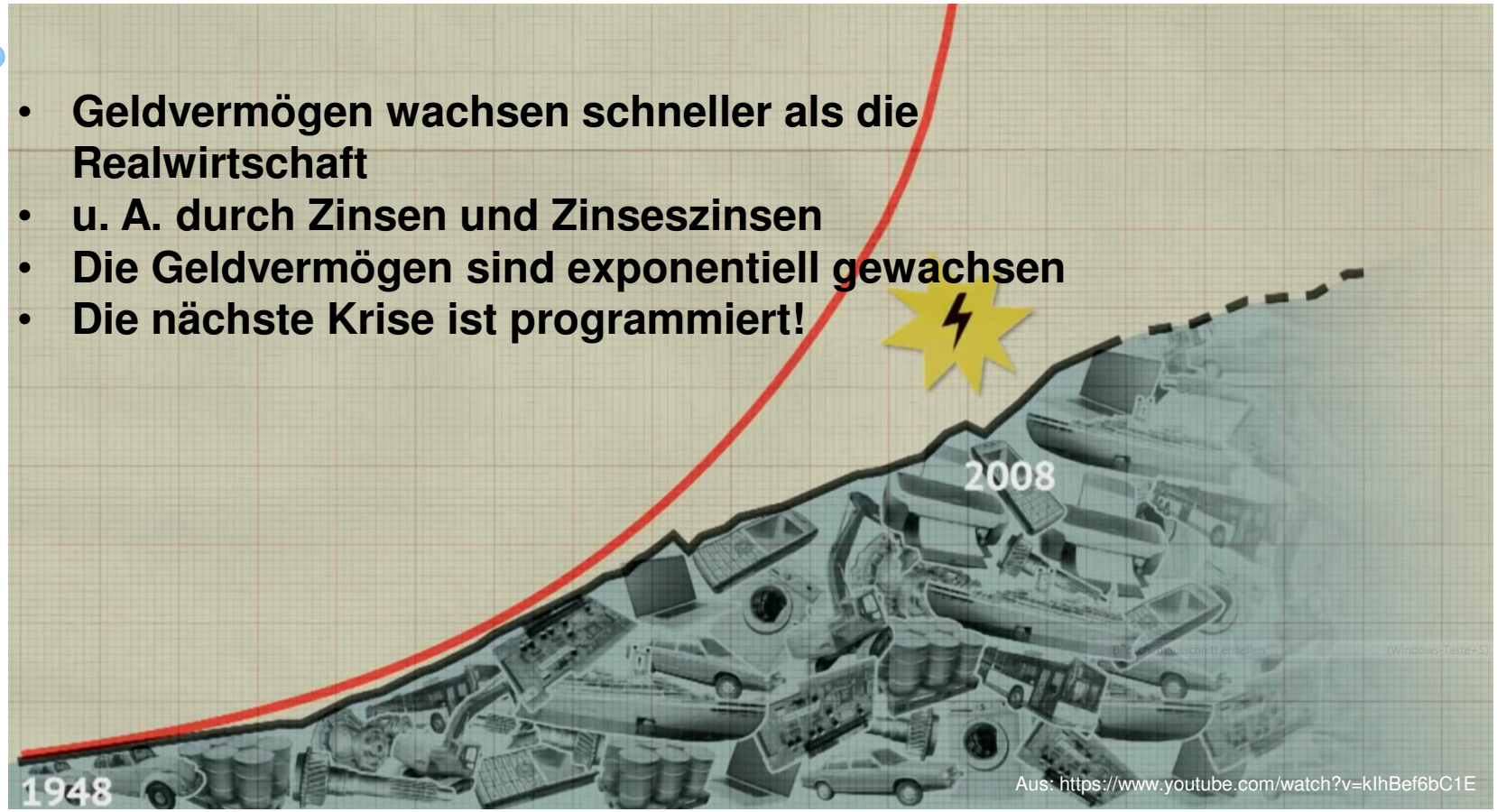
Lineares Wachstum

- Die Wirtschaft wächst stetig
- Wachstum z. B. um den gleichen absoluten Betrag

Nur durch diese Wirtschaftsleistung ins unser Geld gedeckt!
Seit 1973 kein Goldstandard mehr.

Lineares Wachstum vs. Geldmengenexplosion

- Geldvermögen wachsen schneller als die Realwirtschaft
- u. A. durch Zinsen und Zinseszinsen
- Die Geldvermögen sind exponentiell gewachsen
- Die nächste Krise ist programmiert!



Aus: https://www.youtube.com/watch?v=kIhBef6bC1E

Sind Zins und Zinseszins ethisch in Ordnung?

Je mehr Schulden in der Welt sind, umso mehr muss die Wirtschaft wachsen oder das System implodiert.

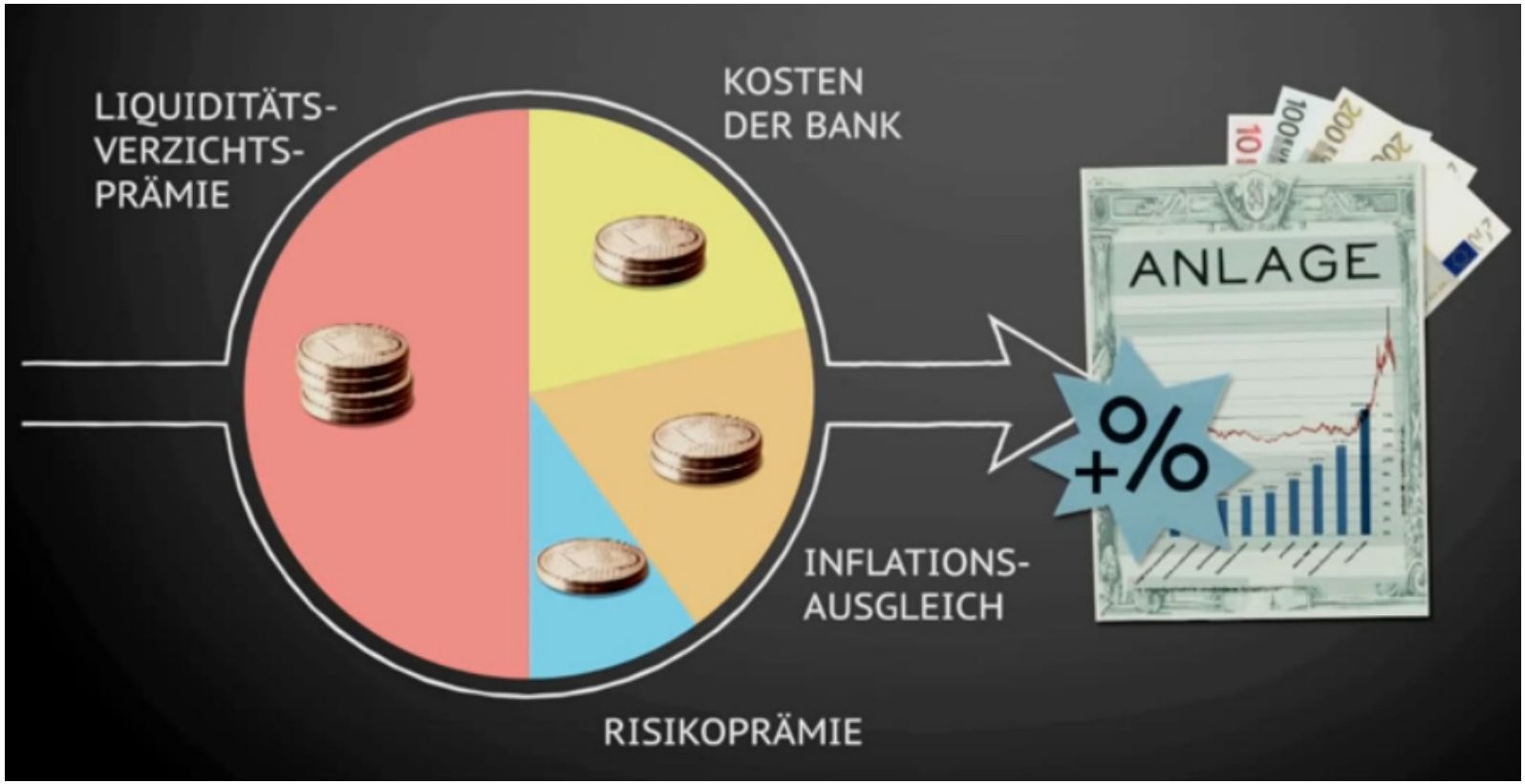
So erklärte Aristoteles den großen Widerspruch:

„Das Geld ist um des Tausches willen erfunden worden, durch den Zins vermehrt es sich aber durch sich selbst. Diese Art des Gelderwerbes ist also am meisten gegen die Natur.“

Zinsanteil in Güterpreisen

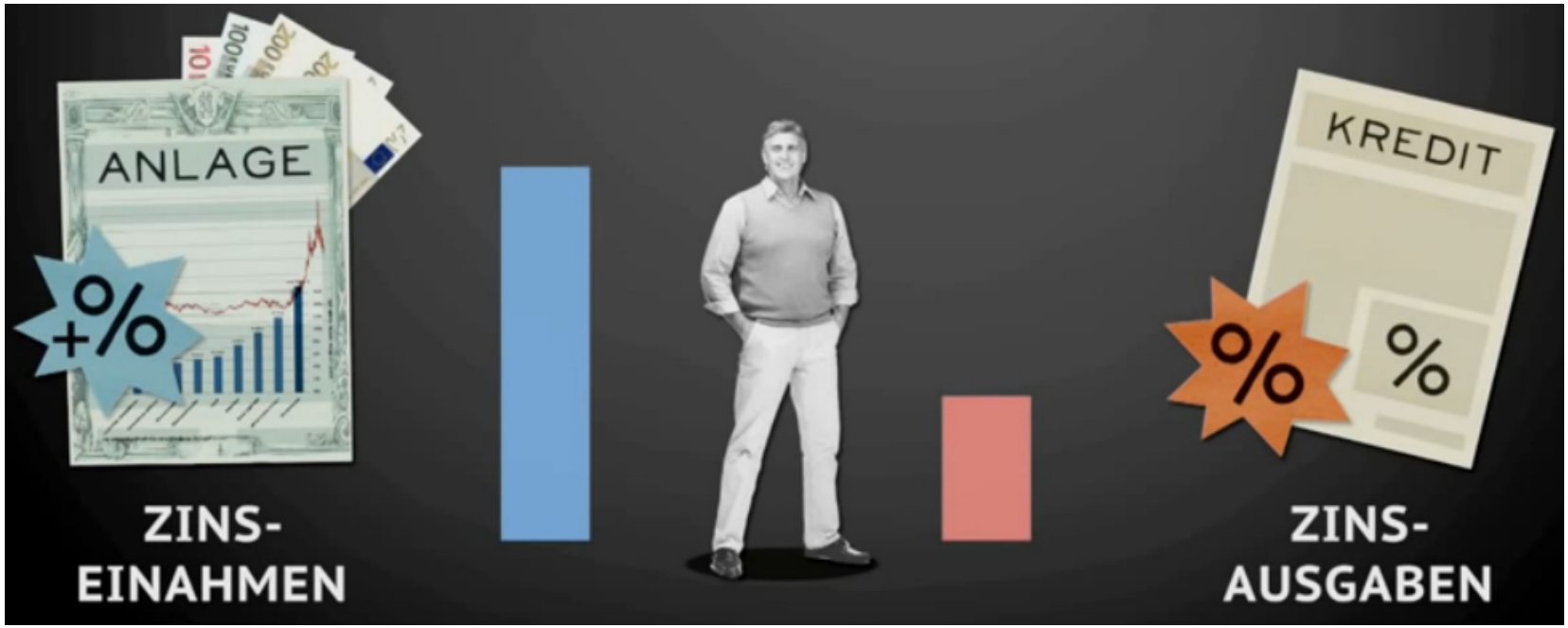
Aus: https://www.youtube.com/watch?v=kIhBef6bC1E

Zusammensetzung von Zinsbeträgen



Aus: https://www.youtube.com/watch?v=kIhBef6bC1E

Zinsüberschüsse empfinden wir positiv

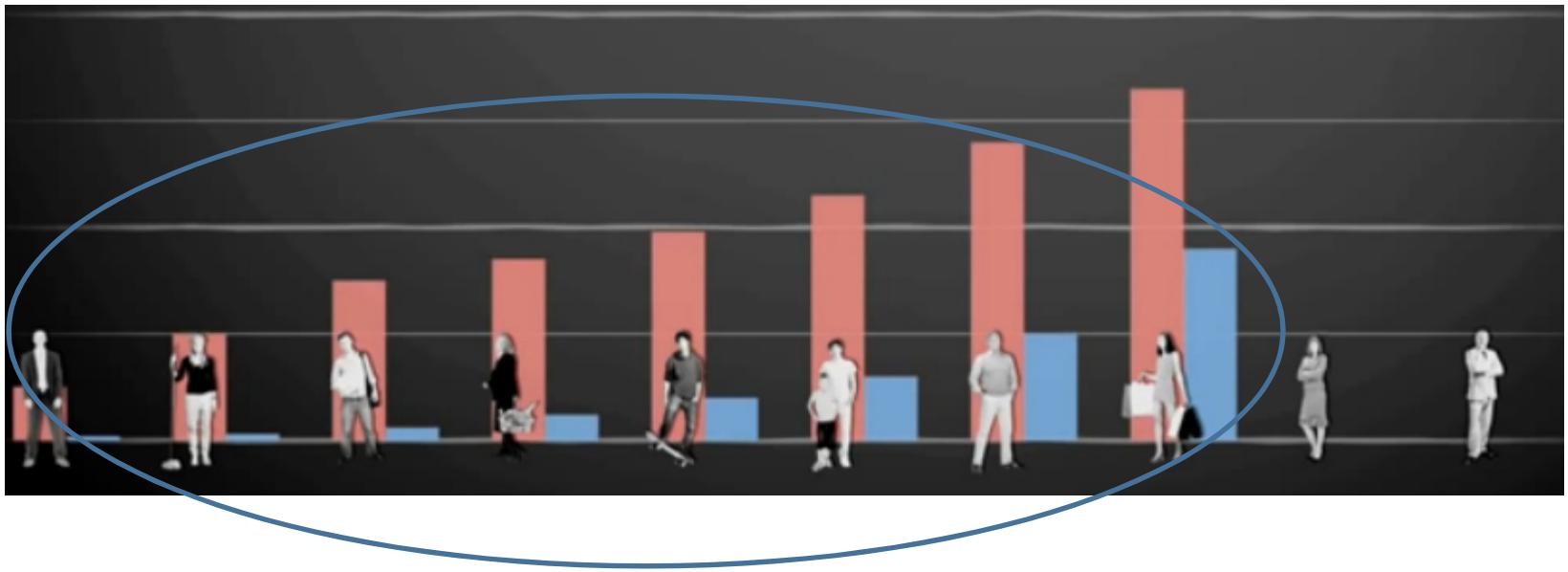


Aus: https://www.youtube.com/watch?v=kIhBef6bC1E

Ausgabenüberschüsse empfinden wir negativ

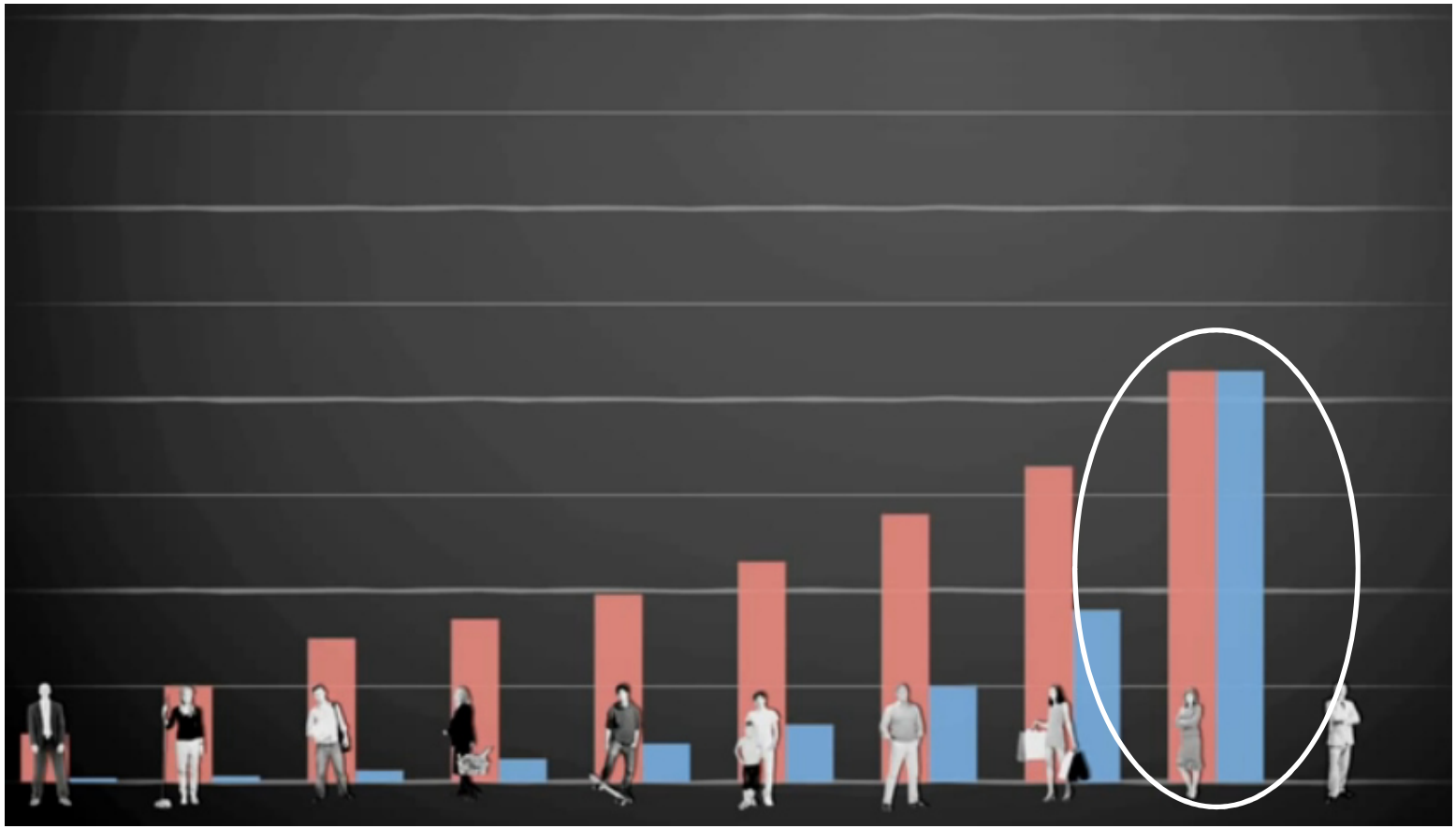
Aus: https://www.youtube.com/watch?v=kIhBef6bC1E

80% zahlen mehr Zinsen als sie aus Anlagen einnehmen

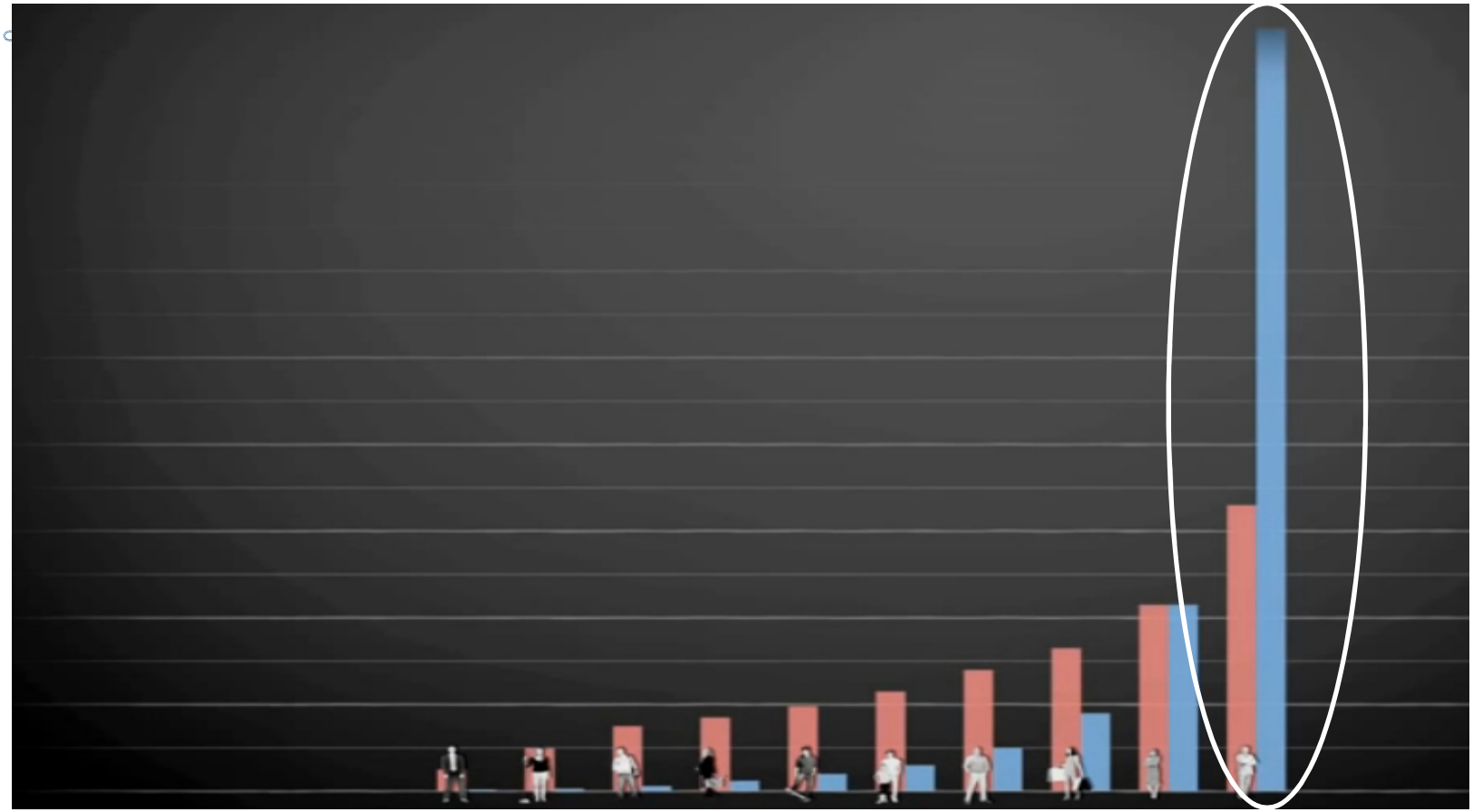


Aus: https://www.youtube.com/watch?v=kIhBef6bC1E

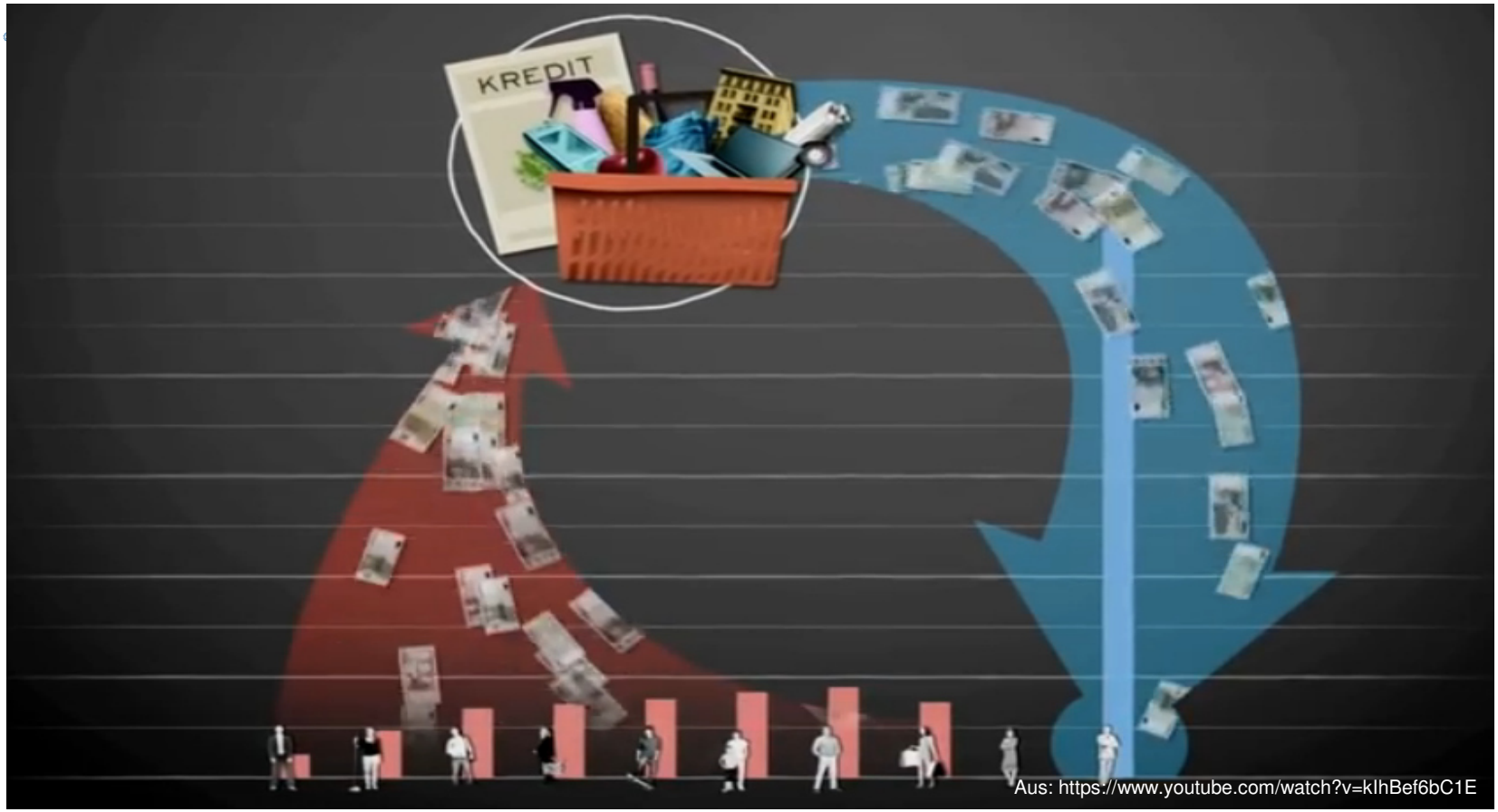
10% haben einen ausgeglichenen Zinsaufwand



nur 10% profitieren von Zinsüberschüssen



10% verdienen und erhalten ca. 60% der gesamten Zinsen



Jeder dritte Jugendliche ist verschuldet

Generation Internet

03. Mai 2015 10:58; *Akt: 03.05.2015 10:58*

Jeder dritte Jugendliche ist verschuldet

Laut einer Studie sind junge Menschen zunehmend konsumorientiert und verschuldet. Mitverantwortlich dafür seien soziale Medien.

Teure Kleider, Schmuck und Champagner: So präsentieren sich viele Jugendliche auf sozialen Netzwerken. (Bild: Keystone/Martin Ruetschi)

«Jugendiche definieren sich über Konsum»

An der Studie mitgewirkt hat Dr. Elisa Streuli: «Vielen Teenagern fehlt eine Lebensperspektive, sie haben noch keine Familie und keinen Beruf. Deshalb definieren sie sich über den Konsum. Sie versuchen, mit Waren eine Identität aufzubauen», so die Beraterin und Dozentin am Institut für angewandte Psychologie in Zürich zum «Sonntagsblick». Doch auch wenn es den Anschein habe, könnten verschuldete Teenager ihr Leben nicht geniessen – sie haben laut Streuli grosse Schuldgefühle. «Ihr Konsum ist nicht Ausdruck eines sorglosen Lebens, sondern grosser Belastung.» Da es den meisten mit zunehmenden Schulden immer schwerer falle, sich Fehler einzugestehen, entwickle sich oft eine Schuldenspirale. So zeigt die Studie, dass drei Prozent der Jugendlichen bereits betrieben wurden.

Ich bin doch nicht blöd!

(Ratenkauf bei Saturn/Media-Markt)

Samsung LED TV 55“ 3D, Full-HD für 709.-- €

Saturn wirbt damit, ab einem Kaufpreis von 300,-- € zu 0% Zinsen nur den Kaufpreis auf 10 Monatsraten zu bezahlen. Wer das nicht macht, muss doch „blöd“ sein!

Bei diesem LED-TV also statt sofort 709,-- € **nur 70,90 € 10 Monate lang**.
10 x 70,90 € sind ja genau 709,-- €. Warum also bar bezahlen?

Fragt man allerdings direkt beim Verkäufer nach dem „Barzahlungspreis“ (Hauspreis, Barpreis, Cashpreis etc.) erhält man mit etwas Verhandlungsgeschick locker einen Rabatt von 10%, den man beim Ratenkauf nicht erhält.

Was kostet der Ratenkauf nun wirklich im Vergleich zum Barzahlungspreis?
Schließlich ist das nichts anderes als ein Kreditvertrag mit angeblich **0% Zinsen**.

Stimmt dieser Zinssatz im Vergleich wirklich?

Ich bin doch nicht blöd!

(Ratenkauf bei Saturn/Media-Markt)

Rechnen wir nach:

gegeben:

10 Monate = 10/12 Jahre = **0,8333** Jahre

Start = 709 € - 10% Rabatt = **638,10 €**

Rate = **- 70,90 €**

Ende = **0 €,** da der Fernseher dann abbezahlt ist

Jahre	%Zins	€Start	€Rate	€Ende
0,833	**26,27**	638,10	70,90	0

Autokauf mit Ansparung oder auf Kredit ?

Leon ist sparsam und denkt an ein neues Auto in 4 Jahren. So lange tut es noch sein altes Auto (damals von den Eltern geschenkt bekommen)
Er will in 4 Jahren einen Golf 8 für 20.000 € kaufen und überlegt:
Wie viel muss ich ab heute mtl. sparen um mir in 4 Jahren den Golf kaufen zu können?
Leon liegt folgendes Sparplanangebot vor:
Laufzeit: 4 Jahre
Guthabenszins: 2,5%
Wie hoch muss die mtl. Sparrate sein und wie viel hat Ihn das Auto dann insgesamt gekostet?

Jahre	%Zins	€Start	€Rate	€Ende
4	2,5	0	**396,84**	20.000

Gesamtkosten: **19.048,32 €**

Autokauf mit Ansparung oder auf Kredit ?

Julia denkt anders und hält nichts vom Sparen. Sie will zwar auch in 4 Jahren ein Auto für 20.000 € kaufen, will aber erst einmal schöne Urlaube machen und lieber in 4 Jahren einen Kredit aufnehmen. Sie hat kein Eigenkapital!

Das Kreditangebot der Hausbank lautet:

Laufzeit:	48 Monate
Darlehenszinszins:	11,5 %

Wie hoch ist Julias Monatsrate für den Kredit und wie viel hat sie das Auto dann insgesamt gekostet?

Jahre	%Zins	€Start	€Rate	€Ende
4	11,5	20.000	**- 516,28**	0

Gesamtkosten: **24.781,44 €**

Gesamtkosten Leon : **19.048,32 €**

Begrenzte Vorstellungskraft

Wir denken in heutiger Kaufkraft und mit Werten per heute!

Was entspricht 1.500 € Rentenbedarf in heutiger Kaufkraft in 37 Jahren?

(Arbeitnehmer 30 Jahre alt, also 37 Jahre bis zur Rente mit 67 Jahren)

ohne Inflation	mit 2,5% Inflation
1.500,-- €	3.740,-- €
271.293,-- €*	861.526,-- €*

* **Barwert** für eine 23-jährige Entnahme mit 4% Entnahmezins und 2,5% Rentenerhöhung p.a.

Inflation greifbar gemacht

Gut	1960	2014	Preisniveau-steigerung
1 kg Schweinekotelette	3,32 €	7,45 €	**1,85%**
1L Normalbenzin	0,31 €	1,43 €	**3,54%**
Kinobesuch	0,80 €	8,50€	**5,52%**
Bildzeitung	0,10 €	0,80 €	**4,84%**
1 Glas Bier (0,4 l)	0,58 €	3,20 €	**3,96%**

Durchschnittliche Inflationsrate 1960 bis 2014 = 2,74 %

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln, http://www.iwkoeln.de/Publikationen

Inflation greifbar gemacht

Gut	2014	2044	Preisniveau-steigerung
1 kg Schweinekotelette	7,45 €	12,91 €	**1,85%**
1L Normalbenzin	1,43 €	4,06 €	**3,54%**
Kinobesuch	8,50 €	42,61€	**5,52%**
Bildzeitung	0,80 €	3,30 €	**4,84%**
1 Glas Bier (0,4 l)	3,20 €	10,26 €	**3,96%**

Durchschnittliche Steigerung des VPI 1960 bis 2014 = **2,74 %**

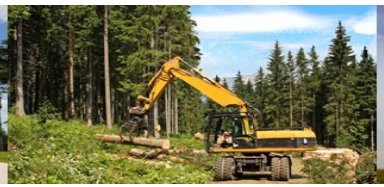
Auswirkungen von Inflation

Geldwerte

Hier droht hohe **Realwertminderung** ohne Inflationsausgleich.

Sachwerte

Sachwerte stellen immer einen **materiellen Wert** dar. Sie haben einen **intrinsischen Wert**. Selbst nach einer Währungsreform!



Geldwerte

Geldwertanlagen **verbriefen keinen Sachwert**, sondern **nur** einen **Geldbetrag**

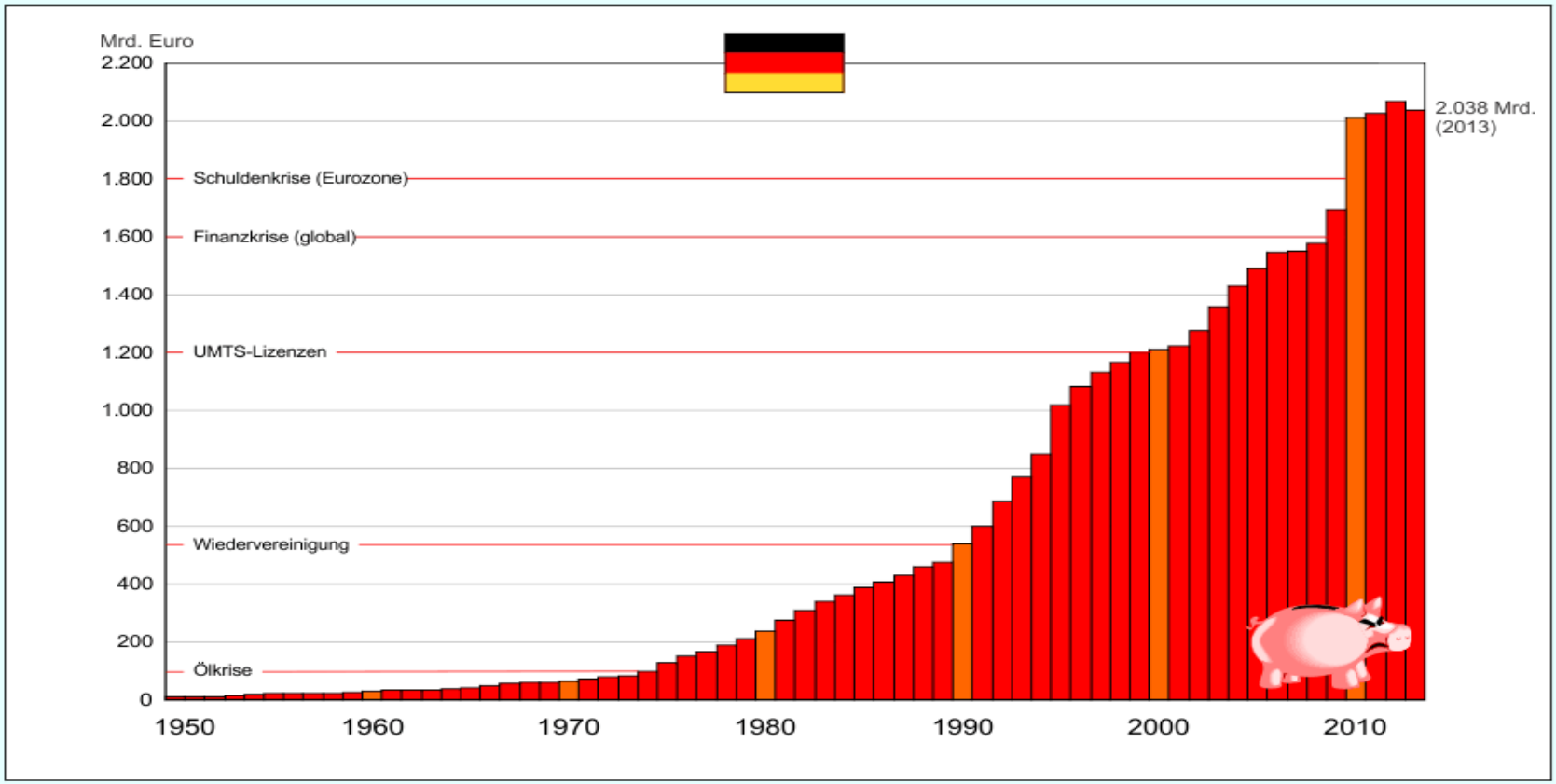
Was sind Geldwerte?

- Bargeld, Sparbücher, Festgelder
- festverzinsliche Wertpapiere, öffentliche Anleihen
- Inhaberschuldverschreibungen
- Zertifikate
- Bausparverträge
- Klassische Kapitallebensversicherungen und private Rentenversicherungen

Kritisch ist es, wenn die Geldmenge nicht durch Gold gedeckt ist (ungedeckte Papiergeldwährung, Fiat money) und zusätzlich die Geldmenge und die Staatsverschuldung stark anwachsen.

Zwangsläufig wird es eine Entschuldung der Staaten über eine Neubewertung des Geldsystems (z. B. Währungsreform oder Inflation) geben müssen.

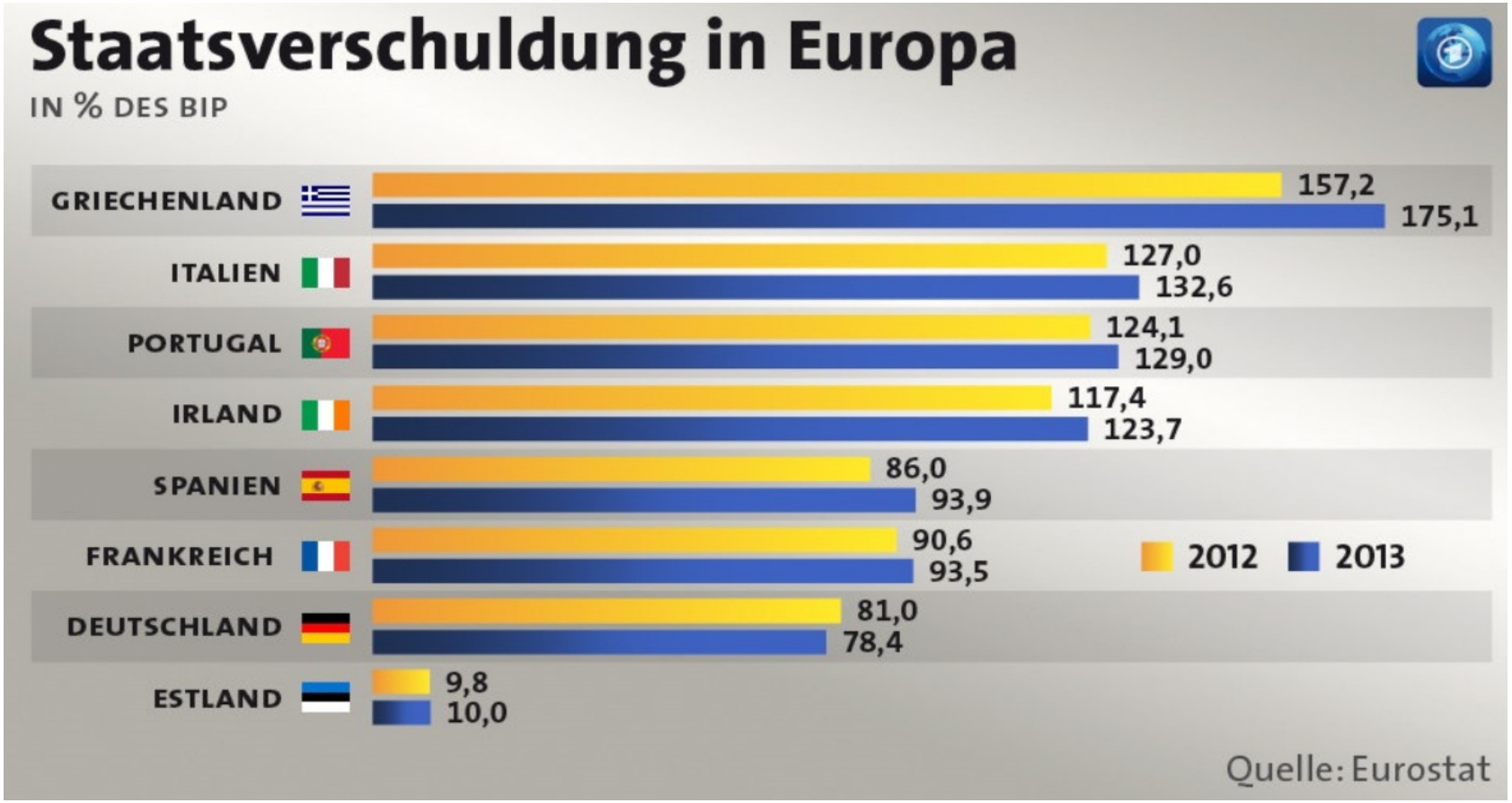
Sind Geldwerte noch zu empfehlen?



EU-Konvergenzkriterien (Maastricht-Kriterien von 1992)

- **Preisniveaustabilität**: Die Inflationsrate darf nicht mehr als 1,5 Prozentpunkte über derjenigen der drei preisstabilsten Mitgliedstaaten liegen.
- Der **Staatsverschuldung** darf nicht mehr als 60 % des BIP betragen
- Das jährliche **Haushaltsdefizit** darf nicht mehr als 3 % des BIP betragen
- **Wechselkursstabilität**: mindestens zwei Jahre lang ohne Abwertung am Wechselkursmechanismus II teilgenommen haben.
- **Wechselkursbandbreite** (meist 15 %) vom Eurokurs abweichen; bei größeren Abweichungen muss die Zentralbank des Landes intervenieren.
- **Langfristige Zinssätze**: Der Zinssatz langfristiger Staatsanleihen darf max. 2 % über dem Durchschnitt der drei preisstabilsten Mitgliedstaaten liegen.

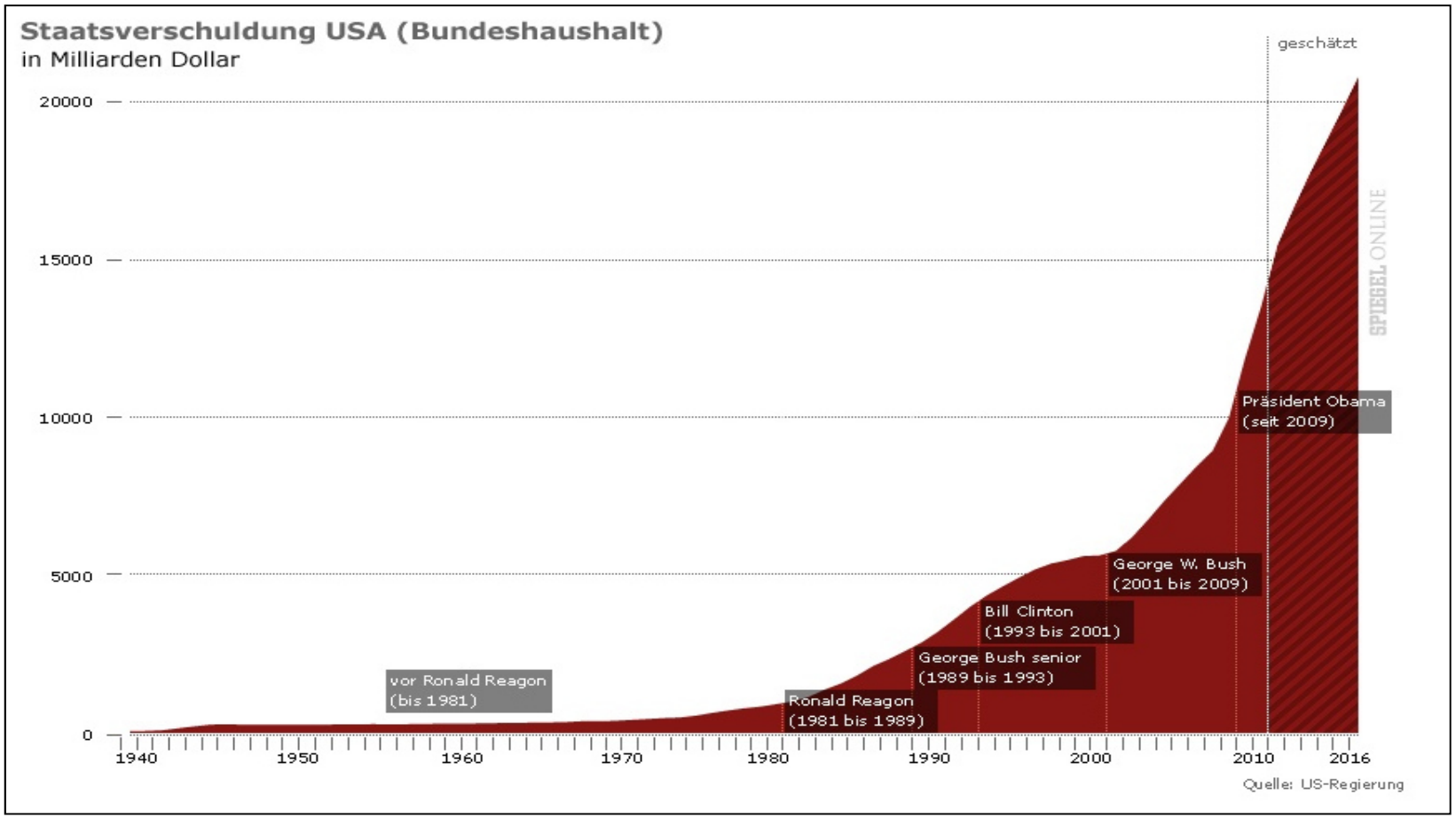
Der Staatsverschuldung darf max. 60 % des BIP betragen



Pro-Kopf-Verschuldung in Deutschland

Staatsschulden 2015 (Stand 13.04.2015)	2.191.133.165.216 €
Schulden je Einwohner (81 Mio)	27.017 €
Schulden je Erwerbstätigen (42,83 Mio)	51.158 €
Schulden je sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (30,32 Mio)	72.266 €

Sind Geldwerte noch zu empfehlen?



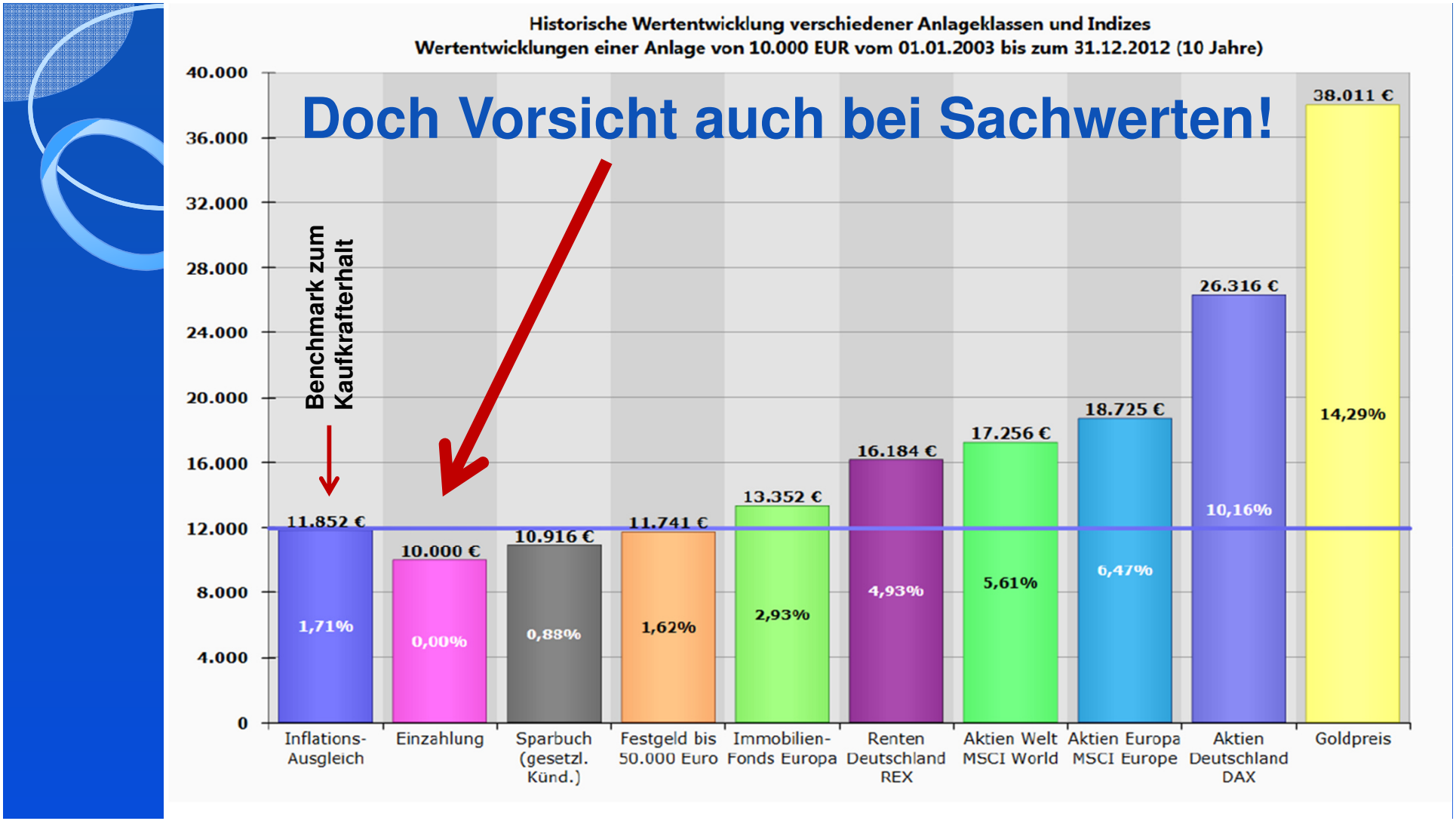
Sachwerte

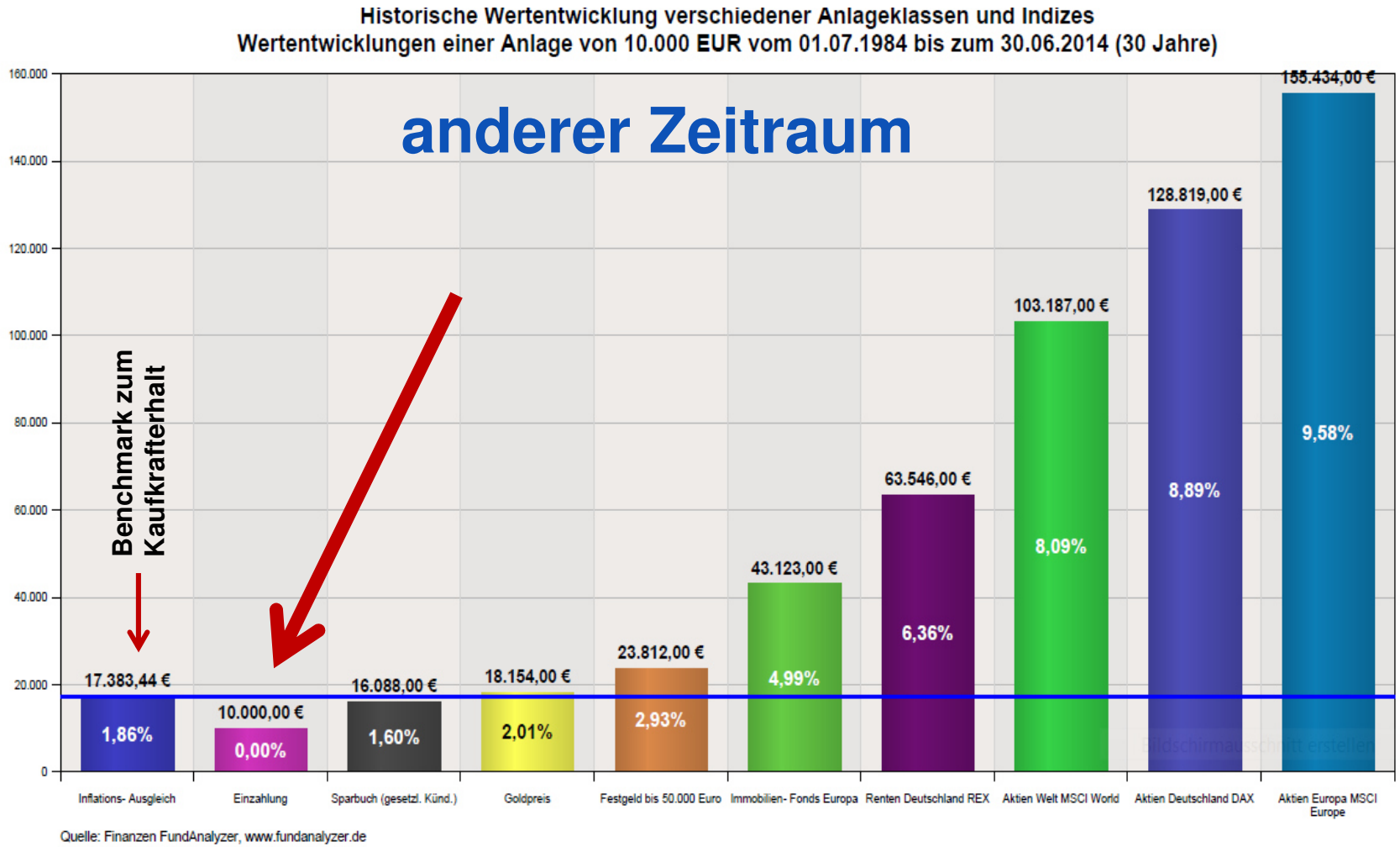
Sachwerte sind Gegenstände und Anlagen die in **physischer Form** vorhanden sind und haben einen Wert in sich.

Was sind Sachwerte?

- Immobilen und Grundstücke etc.
- Gold, Silber und andere Edelmetalle
- Aktien
- Rohstoffe
- Investmentfonds in Sachwerte (keine Rentenfonds!)
- Fondspolicen (mit Sachwertfonds)
- geschlossene Beteiligungen (nicht alle)

Besonders bei der gefürchteten Geldentwertung durch Inflation (schleichend) oder eine Währungsreform (schlagartig), sind Sachwerte zum Vermögenserhalt unverzichtbar.


Historische Wertentwicklung verschiedener Anlageklassen und Indizes
Wertentwicklungen einer Anlage von 10.000 EUR vom 01.01.2003 bis zum 31.12.2012 (10 Jahre)
Doch Vorsicht auch bei Sachwerten!
Benchmark zum Kaufkrafterhalt
40.000
36.000
32.000
28.000
24.000
20.000
16.000
12.000
8.000
4.000
0
11.852 €
1,71%
10.000 €
0,00%
10.916 €
0,88%
11.741 €
1,62%
13.352 €
2,93%
16.184 €
4,93%
17.256 €
5,61%
18.725 €
6,47%
26.316 €
10,16%
38.011 €
14,29%
Inflations-Ausgleich
Einzahlung
Sparbuch (gesetzl. Künd.)
Festgeld bis 50.000 Euro
Immobilien-Fonds Europa
Renten Deutschland REX
Aktien Welt MSCI World
Aktien Europa MSCI Europe
Aktien Deutschland DAX
Goldpreis

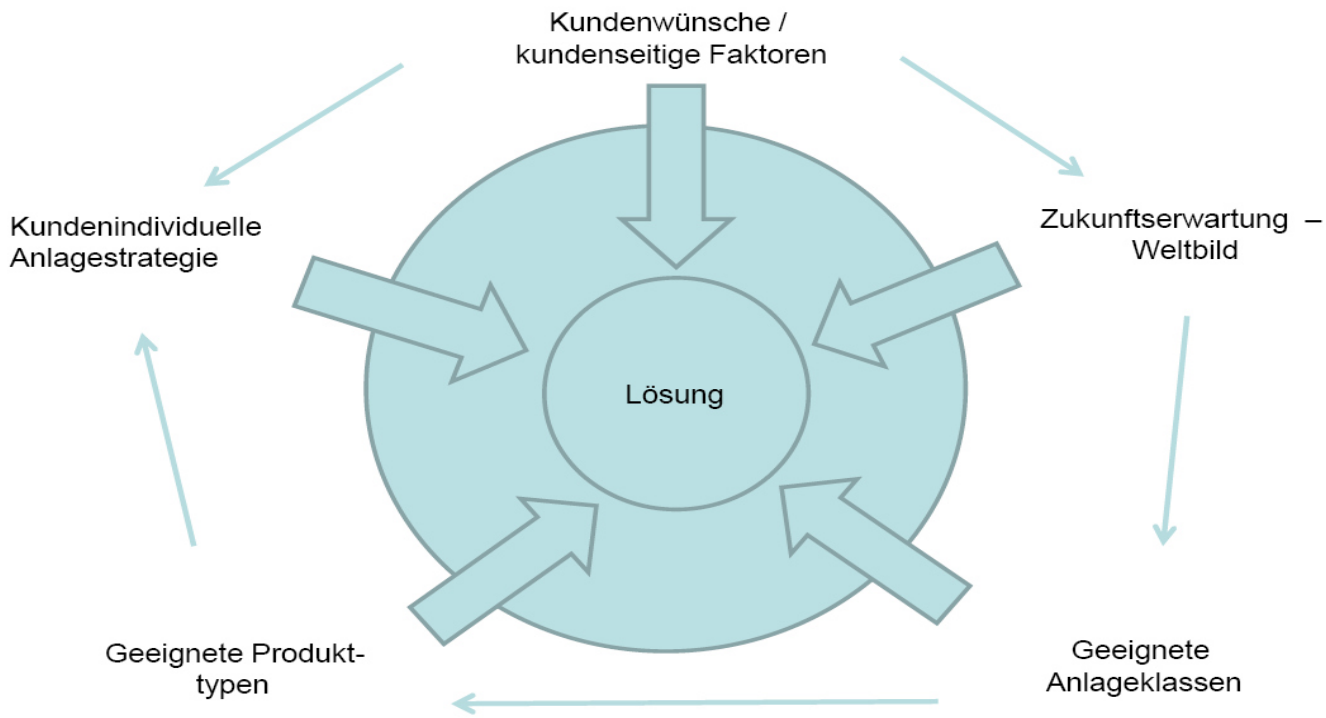

Historische Wertentwicklung verschiedener Anlageklassen und Indizes
Wertentwicklungen einer Anlage von 10.000 EUR vom 01.07.1984 bis zum 30.06.2014 (30 Jahre)
anderer Zeitraum
Benchmark zum Kaufkrafterhalt
160.000
140.000
120.000
100.000
80.000
60.000
40.000
20.000
0
17.383,44 €
1,86%
10.000,00 €
0,00%
16.088,00 €
1,60%
18.154,00 €
2,01%
23.812,00 €
2,93%
43.123,00 €
4,99%
63.546,00 €
6,36%
103.187,00 €
8,09%
128.819,00 €
8,89%
155.434,00 €
9,58%
Inflations- Ausgleich
Einzahlung
Sparbuch (gesetzl. Künd.)
Goldpreis
Festgeld bis 50.000 Euro
Immobilien- Fonds Europa
Renten Deutschland REX
Aktien Welt MSCI World
Aktien Deutschland DAX
Aktien Europa MSCI Europe
Quelle: Finanzen FundAnalyzer, www.fundanalyzer.de

Vorsicht bei langfristigen Anlagen!

Voraussetzungen für eine langfristige Anlageplanung wie z. B. Ruhestandsplanung

- Diskussion verschiedener **Zukunftsszenarien**
- Auswahl der jeweils geeigneten **Anlageklassen**
- Bestimmung der geeigneten **Produkttypen**
- **Unbedingte Berücksichtigung der Inflation**

Worauf ist bei einer Geldanlage zu achten?



Beispiele für Ziele und Wünsche

Renditeanspruch:
- niedrig ☐
- mittel ☐
- hoch ☐

Sicherheit
- niedrig ☐
- mittel ☐
- hoch ☐

Inflationsschutz
- niedrig ☐
- mittel ☐
- hoch ☐

Flexibilität:
- niedrig ☐
- mittel ☐
- hoch ☐

Einflussnahme
- niedrig ☐
- mittel ☐
- hoch ☐

Steuerbegünstigung
- unwichtig ☐
- Wichtig ☐

Anleger-Status
- Eigentümer (Sachwerte) ☐
- Gläubiger (Geldwerte) ☐

Anlagegrundsätze
- Konzentration ☐
- breit gestreut ☐

Berücksichtigung von Zukunftserwartungen

Staatsverschuldung

- unverändert ☐
- leicht steigend ☐
- stark steigend ☐

Inflationsentwicklung

- niedrig ☐
- mittel ☐
- hoch ☐

Wirtschaftswachstum

- niedrig ☐
- mittel ☐
- hoch ☐

€-Stabilität:

- niedrig ☐
- mittel ☐
- hoch ☐

Entwicklung der Kapitalmärkte

- Verlauf in ruhigen Trends ☐
- tendenziell größere Schwankungen ☐

Risiken am Beispiel von Aktien

- **Insolvenzrisiko**

  Anleger sind Mitinhaber und somit unmittelbar an der wirtschaftlichen Entwicklung beteiligt. Bei **Insolvenz** droht der **Totalverlust**!

- **Dividendenrisiko**

  Gewinne werden als Dividende ausgeschüttet. Je nach Entwicklung des Geschäftsjahres kann diese gekürzt oder sogar gestrichen werden.

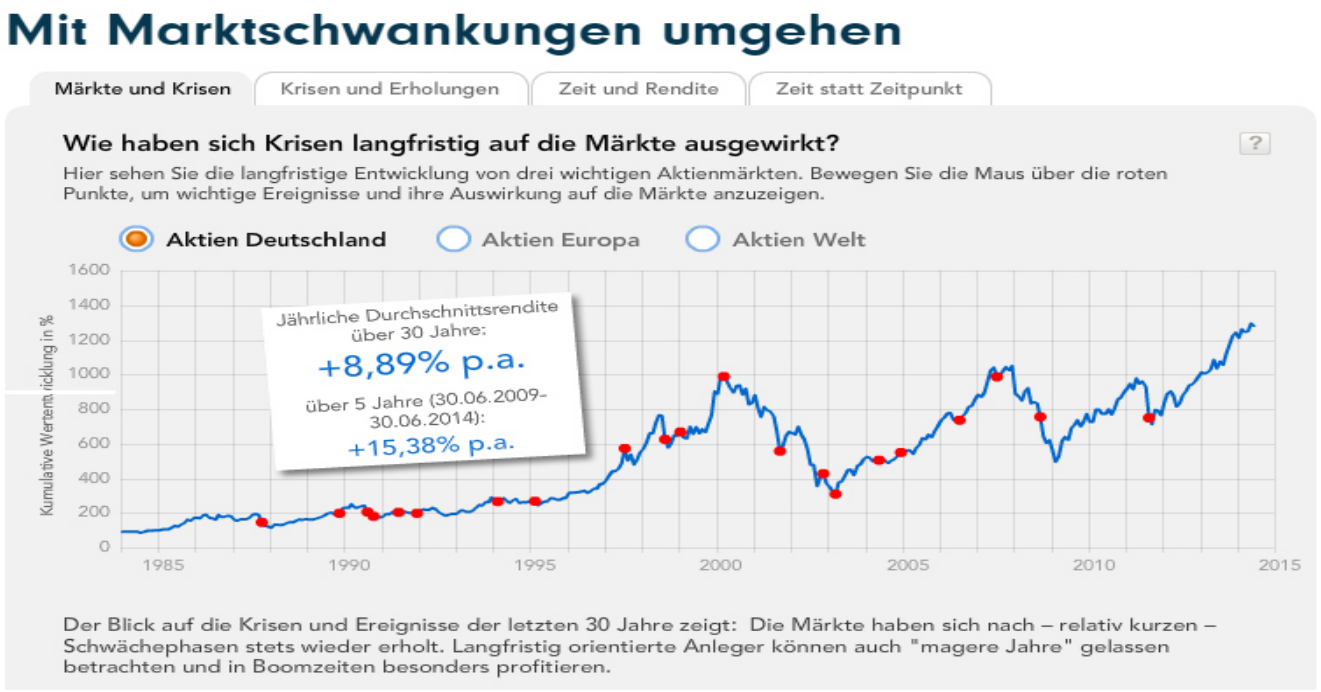
Risiken am Beispiel von Aktien

- **Psychologisches Risiko**

  Börsen sind **nicht rational** sondern ein Markt, der von der **Psychologie** des Börsenpublikums abhängig ist. Hoffnungen, Ängste oder Vermutungen können zu übertriebenen Kursreaktionen führen.

- **Kursänderungsrisiko**

  Das **wirtschaftliche Umfeld** und die **unternehmensspezifischen Entwicklung** beeinflussen die Veränderung des Aktienkurses. Dies bezeichnet man als Marktrisiko.

Beispiele zur Risikovermeidung

- Langfristig denken lohnt sich
- Regelmäßige Einzahlungen
- Risikostreuung, nicht alles auf eine Karte setzen